

Investition für Dresden

In Dresden werden künftig papierähnliche, elektronische Displays hergestellt. Das britische Unternehmen Plastic Logic Limited hat sich für die sächsische Landeshauptstadt als Produktionsstandort entschieden. Die Ansiedlung trägt dazu bei, Dresden als führendes Kompetenzzentrum der Display-Technologie weiterzuentwickeln. ► Seite 3

Umzugsbeihilfe für Studenten

Studenten, die sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet haben, können jetzt 150 Euro Umzugsbeihilfe erhalten. Den Antrag nimmt das Studentenwerk bis 30. März entgegen. ► Seite 4

Neue Publikationen der Stadt erschienen

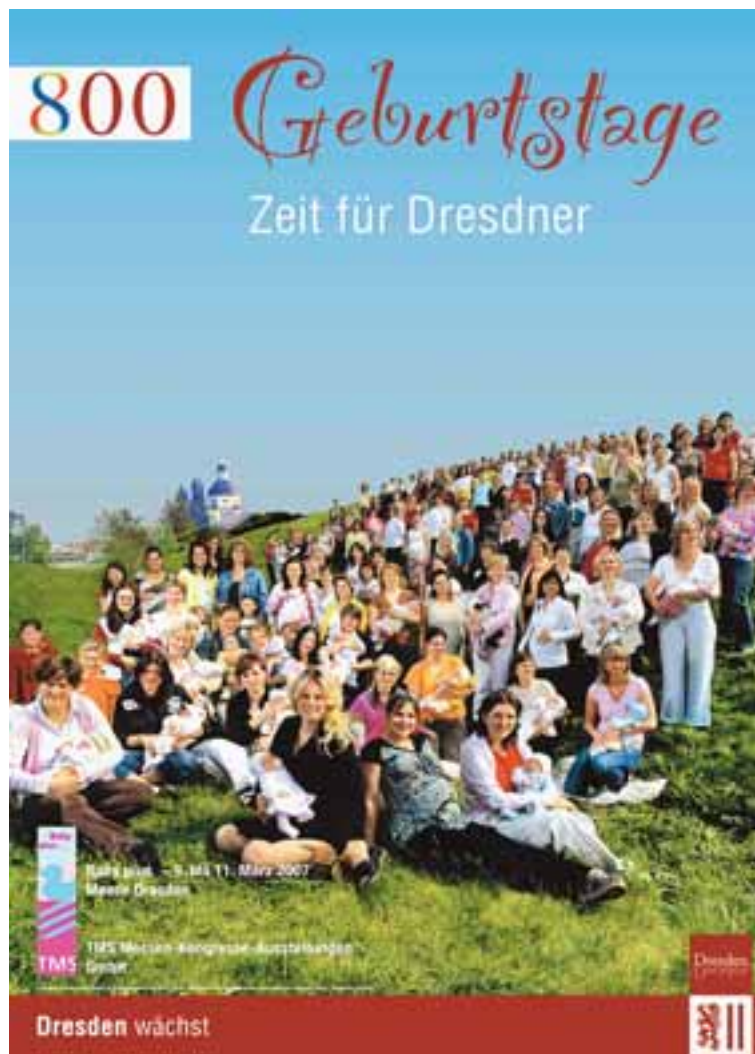
Über die Fließ- und Standgewässer sowie die Überschwemmungsgebiete im Stadtgebiet informiert eine neue Stadtkarte. Eine Postkarte stellt ein Angebot der Jugendgerichtshilfe für Schulen vor. Über die Leistungen des Dresden-Passes gibt ein Faltblatt Auskunft. Ein Heimatbuch stellt die Dresdner Heide in Vergangenheit und Gegenwart vor. ► Seite 5

Broschüre über ältere Menschen

Das Stadtgesundheitsprofil widmet sich der älteren Generation ab 50 Jahre. Die Broschüre ist eine Bestandsaufnahme der demographischen Entwicklung, des Gesundheitszustandes, des Gesundheitsverhaltens, der medizinischen Versorgung, der sozialen Unterstützung und des Lebensraums der älteren Generation. Die Broschüre liegt in öffentlichen Gebäuden aus. ► Seite 3

Babyboom in Dresden hält an

Plakataktion zum Abschluss des Jubiläumsjahres



▲ **Das besondere Geburtstagsgeschenk.** Mehr als hundert schwangere oder jüngst Mutter gewordene Dresdnerinnen präsentieren sich und ihren Nachwuchs auf dem Plakat der Landeshauptstadt Dresden. Das Foto ist ein Geschenk zum 800. Geburtstag Dresdens von der Messe Baby Plus, die auch

in diesem Jahr wieder vom 9. bis 11. März in die Messe Dresden einlädt. Das Motiv zeigt einmal mehr: Dresden wächst. Insgesamt 6136 Kinder kamen im vergangenen Jahr zur Welt, das sind 90 mehr als im Vorjahr. Weitere Trends zeigt die aktuelle Statistik des Standesamtes. ► Seite 2

Einwohnerzahl wächst weiter

Zum Jahresende 2006 wies die Bevölkerungsstatistik für Dresden erstmals seit 1966 wieder mehr Geburten aus als Sterbefälle. Dank dieser Entwicklung gehört die Stadt zu den Orten mit

mehr als 500 000 Einwohnern. Auch immer mehr Ausländer wählen Dresden zur Heimatstadt. Sie stellen mit über 19 600 Menschen vier Prozent der Bevölkerung. ► Seite 2

Jahresrechnung für 2005 liegt aus

Rund 1,5 Milliarden Euro hat die Stadt Dresden im Jahr 2005 eingenommen und auch ausgegeben. Der Stadtrat nahm im Dezember den Rechenschaftsbericht und den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis. Die Unterlagen liegen vom 12. bis 22. Januar im Rathaus zur Einsicht aus. ► Seite 13

Jahresabschlüsse 2005 der Eigenbetriebe

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung Anfang Dezember die Jahresabschlüsse 2005 seiner Eigenbetriebe festgestellt. Die beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilten die Bestätigungsvermerke. In dieser Ausgabe: die Jahresabschlüsse 2005 der Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt. ► Seiten 8, 9

Stadtrat: Erste Sitzung im neuen Jahr

Mehrere Umbesetzungen von Ausschüssen stehen auf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Stadtrates im neuen Jahr am 18. Januar. In dieser Ausgabe finden Sie auch die Beschlüsse der 42. Sitzung vom 23. November 2006. ► Seiten 7, 11

Umfrage: Dresdner Sportler des Jahres 2006 gesucht ► Seite 4

Stellenausschreibungen ► Seite 6

Nachfrage: Die meisten Schüler wollen aufs Gymnasium ► Seite 7

Bebauungsplan: Quartier V.2-Neumarkt/Frauenstraße ► Seite 12

Bedingung: Keine Kfz-Zulassung bei Steuerschuld ► Seite 13

Mehr Geburten als Sterbefälle

Einwohnerentwicklung in Dresden

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, hatte Dresden 500 714 Einwohner am 31. August 2006. Laut Kommunalen Statistikstelle wuchs die Dresdner Bevölkerung im Jahr 2006 um 8822 Bürgerinnen und Bürger. Das ist der höchste Anstieg in einem Jahr seit Mitte der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts, lässt man die Jahre mit Eingemeindungen außer acht. Damit dürfte die Stadt Dresden nach amtlicher Zählung derzeit rund 504 500 Einwohner haben.

Drei Komponenten haben zu dieser Steigerung beigetragen: verwaltungstechnische Maßnahmen wie die Einführung der Zweitwohnungssteuer 2006 in Verbindung mit der Umzugsbeihilfe für Studenten, die weiterhin starke Anziehungskraft der Landeshauptstadt vor allem für junge Erwachsene und der positive Geburtensaldo. Die Geburtenzahlen nahmen zu, die Zahl der Gestorbenen nahm ab, sodass erstmals seit 1966 wieder mehr Geburten als Sterbefälle registriert wurden. Überproportional stieg auch die Zahl der Ausländer. In Dresden leben über 19 600 Ausländer, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt vier Prozent. Das ist der bisher höchste Wert. 7451 Deutsche haben eine zweite Staatsbürgerschaft, zu 40 Prozent sind das Kinder bis zu zehn Jahren.

Kurz notiert

Zoogeschichten aus Sachsen. Montags bis freitags von 15.15 bis 16.00 Uhr zeigt das ZDF die Dokusoap „Dresdner Schnauzen“. Im Mittelpunkt steht der Dresdner Zoo und die Beziehungen der Pfleger zu ihren Schützlingen. Insgesamt 32 Folgen sind geplant.

Grünfläche „Friedensblick“. Die Arbeiten an der Grünfläche „Friedensblick“ an der Collenbuschstraße werden fortgesetzt.

Alte, zu groß gewachsene Gehölze werden entfernt und Neupflanzungen, die im Frühjahr geplant sind, vorbereitet. Damit soll der Blick in die Landschaft geöffnet und die Anlage in ihrer ursprünglichen Gestaltung wieder hergestellt werden.

Paul und Marie sind die erste Wahl

Geburtenentwicklung, Hochzeiten, Namensgebung – Dresdner Standesamt zieht Bilanz

Der Babyboom in Dresden hält an. Insgesamt 6136 Kinder, 3102 Jungen und 3034 Mädchen, wurden im Jahr 2006 in Dresden geboren. Das sind 90 Kinder mehr als im Vorjahr.

Über die Hälfte, genau 56 Prozent der Eltern und damit ein Prozent mehr als im Vorjahr, waren nicht verheiratet. Bei 382 Kindern ist ein Elternteil und bei 186 Kindern sind Mutter und Vater Ausländer. Die Geburtenstatistik mit ausländischen Eltern führt die Türkei mit 33 Kindern an, es folgen die Russische Föderation mit 25, Vietnam mit 24, China und die Ukraine mit jeweils 19 Geburten.

112 Zwillingspaare und zwei Mal Drillinge erblickten das Licht der Welt. Geburtenstärkster Monat war der September mit 587 Kindern. Nur 449 Kinder wurden im Januar geboren.

Beliebteste Namen fast wie im Vorjahr

2519 Kinder erhielten zwei Vornamen. Marie eroberte sich nach zwei Jahren die Spitzenposition zurück. Paul ist nach einjähriger Pause wieder die Nummer 1 – und das schon zum siebten Mal.

Nicht mehr unter den 30 beliebtesten Mädchennamen sind Lisa, Julia, Anne und Nele. Bei den Jungen sind es Tom, Johannes, Kevin, Simon, Julian, Julius und Thomas.

Den größten Sprung nach vorn in der Beliebtheitsskala machte bei den Mädchen der Name Lilly von Platz 27 auf Platz 17 und bei den Jungen der Name Vincent von Platz 22 auf Platz 12. Max und Moritz liegen mit der gleichen Anzahl der Nennung wiederum auf den Nachbarrängen 8 und 9.

1729 Paare gaben sich das Ja-Wort

Im letzten Jahr gaben sich 1729 Paare das Ja-Wort, 54 mehr als im Vorjahr. Davon heirateten 531 Paare am Sonn-

abend, 38 auf Schloss Albrechtsberg und 21 auf dem Dampfschiff. Nach der standesamtlichen Trauung heirateten 571 Paare auch kirchlich.

Beliebtester Hochzeitsmonat war der Juni mit 255 Trauungen. Nur 37 Hochzeiten fanden im Januar statt. 146 Bürger heirateten einen ausländischen Partner. Die Partner kamen aus insgesamt 51 verschiedenen Ländern. Am häufigsten waren Polen und die Ukraine mit je zehn vertreten.

Bei der Namensführung entschieden sich 85 Prozent für einen gemeinsamen Ehenamen, 93 Prozent davon wählten den Namen des Mannes als Ehenamen.

Insgesamt 438 Ehen, die nach dem 3. Oktober 1990 geschlossen wurden, sind im Jahr 2006 geschieden worden.

20 Lebenspartnerschaften begründet

Insgesamt wurden 20 Lebenspartnerschaften begründet, davon zwölf mit Männern und acht mit Frauen. 14 Paare entschieden sich für eine getrennte Namensführung. Damit zeigt sich ein deutlicher Unterschied zur Eheschließung. Während heterosexuelle Paare nur zu 15 Prozent eine getrennte Namensführung wählen, sind es bei den Lebenspartnerschaften 70 Prozent.

5336 Menschen starben

In Dresden wurden im vergangenen Jahr 5336 Sterbefälle beurkundet, davon 2456 Männer und 2880 Frauen. 232 Bürgerinnen und Bürger waren alleinstehend.

Hinweis: Die Standesbeamten und Standesbeamtinnen der Landeshauptstadt Dresden beurkunden Geburten, Hochzeiten und Todesfälle, die sich auf dem Territorium der Stadt ereigneten. Aus diesen Zahlen ist kein Rückschluss auf die mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Bevölkerung möglich.

„Sehr voll, aber beeindruckend“

Studie: Striezelmarkt ist der beliebteste Weihnachtsmarkt

Besucherzahl. Rund 2,6 Millionen Touristen aus der ganzen Welt, Bürger der Stadt Dresden und aus dem Umland besuchten den Striezelmarkt. 2005 waren es rund 2,5 Millionen Gäste.

Weihnachtsmarkt-Studie. In einer Studie fand die Fachhochschule Südwestfalen in Hagen heraus, dass Dresden einen der attraktivsten deutschen Weihnachtsmärkte bietet. In der Kategorie Großstädte kürte sie den Dresdner Striezelmarkt als den beliebtesten Weihnachtsmarkt.

Tourismus. Die Tourismusbranche zeigt sich zufrieden. Die Betten für die ersten beiden Adventswochenenden waren Monate zuvor ausgebucht. Das Choice Magazine schreibt: „Sehr voll, aber beeindruckend. Der Markt hebt sich von anderen ab durch traditionelle weihnachtliche Sortimente, wunderschön geschmückte Stände, keine jahrmarktähnlichen Fahrgeschäfte und sehr weihnachtliche Atmosphäre.“

Glühwein und Stollen. Rund 100 000 Liter Glühwein und Feuerzungenbowle sowie 112 000 Kilogramm Stollen wurden verkauft.

Schönster Marktstand. 240 Händler und Schausteller beteiligten sich am Markt. Die Besucher wählten den schönsten Marktstand aus. Über 900 beteiligten sich an der Umfrage. Die Mehrheit votierte für den Stand der Töpferei Hegewald aus Hoyerswerda.

Weihnachten im Rathaus. Die Händler des Striezelmarktes und andere Sponsoren unterstützten die Weihnachtsfeier im Rathaus, zu der 300 behinderte und nichtbehinderte Kinder aus 14 Dresdner Heimen bzw. Einrichtungen kamen. Die Feier des Vereins NEUE ART stand der unter Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Dr. Lutz Vogel.

Ortwechsel wegen Bauarbeiten. Der 573. Dresdner Striezelmarkt findet am Ferdinandplatz gegenüber dem Kaufhaus Karstadt und dem Rathaus statt, weil auf dem Altmarkt eine Tiefgarage gebaut wird.

In diesem Jahr beginnt auch der Karstadt-Umbau auf der Prager Straße. Der Platz unterhalb der Quertreppe neben der Skulptur Völkerfreundschaft wird weiterhin für den Weihnachtsmarkt genutzt. In Richtung Wiener Platz werden neue Flächen für die 69 Händler, die bisher am Markt beteiligt waren, ausgewiesen.

Anzeige

**Ihre Spezialistin für
Zahnversicherungen seit 1991**

Generalagentur Karin Schmeißer

Zellescher Weg 24 Telefon: 03 51 / 466 23 92
01217 Dresden Telefax: 03 51 / 466 23 90



Papierähnliche Displays kommen künftig aus Dresden

Britisches Unternehmen entscheidet sich für die sächsische Landeshauptstadt

Der zukünftige Produktionsstandort für flexible Plastik-Displays des britischen Unternehmens Plastic Logic Limited wird in der sächsischen Landeshauptstadt errichtet, teilte das Unternehmen der Weltpresse mit. Das monatelange intensive Werben der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen um den zukünftigen Produktionsstandort von Plastic Logic ist damit von Erfolg gekrönt.

Die in Dresden in Großserien zu fertigenden flexiblen Plastik-Displays sind die entscheidende Komponente für die weltweit ersehnten „papierähnlichen“ elektronischen Displays. Seit Jahren hat das im Cambridge Science Park angesiedelte Unternehmen Plastic Logic an dieser Technologie von elektronischen Bauelementen auf dünnen flexiblen Polymermaterialien geforscht und Prototypen entwickelt, bevor das Unternehmen Mitte 2006 auf weltweite Standortsuche für den Bau der FAB mit einer geplanten Produktionskapazität von mehreren Millionen Displays ging. „Im weltweiten Standortwettbewerb konnten wir einmal mehr überzeugen. Wir sind stolz über diese Entscheidung



des auf dem Gebiet der Printed Electronics Technologie führenden Entwicklungsunternehmens Plastic Logic. Eine Display-Produktionsstätte passt hervorragend an unseren Standort und wird zur weiteren Entwicklung Dresdens als einem führenden Kompetenzzentrum der Display-Technologie entscheidend beitragen“, so Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert.

Ein wichtiges Argument für den Standort Dresden sind die bisher in Dresden

▲ **Flexible Displays.** Die mobilen Lesegeräte von Plastic Logic haben papierähnliche, elektronische Plastik-Displays. Sie werden zukünftig in Dresden hergestellt. Foto: Plastic Logic Limited

erfolgreich tätigen und den Mikroelektronikstandort Dresden prägenden Mikroelektronikunternehmen Advanced Micro Devices (AMD), Infineon sowie Qimonda.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter: www.plasticlogic.com.

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Schülersausstellung zu Auschwitz-Birkenau

„Nie vergessen“ ist der Titel einer Schülersausstellung ab Ende nächster Woche im Rathausfoyer Goldene Pforte. Zur Eröffnung am 18. Januar, 15.30 Uhr sind alle Interessierten willkommen. Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen an der 79. Mittelschule reisten letzten November nach Auschwitz. Sie wollten sich am Ort des ehemaligen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau ein eigenes Bild davon machen, was dort zwischen 1940 und 1945 geschehen ist. Die unmittelbar nach der Exkursion entstandenen Zeichnungen, Collagen, eine Wandkarte, Kleinplastiken und Computerpräsentationen verdeutlichen das Erlebte. Die Ausstellung kann vom 19. Januar bis 9. Februar nach Anmeldung unter Telefon (03 51) 2 81 65 91 besichtigt werden. Ansprechpartner ist Herr Hünecke von der 79. Mittelschule.

Gesund alt werden in Dresden

Stadtgesundheitsprofil über Gesundheit, Förderung und soziale Unterstützung älterer Menschen

Die fünfte Ausgabe des Dresdner Stadtgesundheitsprofils, entstanden im WHO-Projekt „Gesunde Städte“, liegt druckfrisch vor. Waren die vorhergehenden Ausgaben auf die Gesamtbevölkerung unserer Stadt ausgerichtet, widmet sich die vorliegende Broschüre der älteren Generation ab 50 Jahre. Sie gewinnen auch in Dresden an Bedeutung.

Die 46-seitige Broschüre beschreibt die demographische Entwicklung der über 50-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt, ihren Gesundheitszustand, ihr Gesundheitsverhalten, ihre medizinische Versorgung und soziale Unterstützung sowie ihren Lebensraum. Die Förderung von Chancengleichheit, Anerkennung älterer Menschen und ihre gesellschaftliche Teilhabe wurden ebenfalls analysiert. Aktuell beträgt der Anteil der über 50-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in

Dresden 39,3 Prozent. Bis 2020 wird ein weiterer Zuwachs von 14,6 Prozent prognostiziert. Weil sich traditionelle Familienstrukturen zunehmend auflösen und viele alte Menschen allein leben, brauchen sie zunehmend gesellschaftliche Unterstützung.

Im Alter erhöht sich der Anteil chronischer Erkrankungen und Behinderungen. Alte Menschen in Dresden schätzen jedoch ihren subjektiven Gesundheitszustand und ihr Wohlbefinden als gut ein. Die Ursachen für die stärksten Beeinträchtigungen ihrer Gesundheit sehen über 50-jährige Dresdnerinnen und Dresdner bei Schadstoffen in Lebensmitteln, ihrer finanziellen Situation, im motorisierten Straßenverkehr sowie in der Lärm- und Luftverschmutzung (Kommunale Bürgerumfrage 2002).

Der Anteil der übergewichtigen (etwa 50 Prozent) und fettleibigen (etwa 18 Prozent) älteren Menschen in Dresden ist hoch. Körperliche Aktivität ist ein Weg

zur Verbesserung der Situation. Ein großer Teil älterer Menschen (13 Prozent) ist Mitglied in einem Sportverein. Für die medizinische und soziale Versorgung älterer Menschen in Dresden sind eine fußläufige Erreichbarkeit von Angeboten und kurze Wartezeiten notwendig. Der Ausbau ambulanter sozialer und pflegerischer Angebote sollte Ziel der nächsten Jahre sein.

Derzeit leben über 50-jährige Dresdnerinnen und Dresdner in durchschnittlich guten finanziellen Verhältnissen. Dennoch gibt es eine große Anzahl älterer Menschen, die Empfänger sozialer Leistungen sind. Zu beachten ist die Entwicklung bei einer zukünftig zunehmenden Anzahl von Rentnerinnen und Rentnern mit brüchigen Arbeitsbiografien.

Mit dem Stadtgesundheitsprofil steht Dresden im internationalen und nationalen Vergleich der Netzwerke der „Gesunden Städte“. Seit nunmehr 15 Jah-



▲ **Broschüre erhältlich.** Das Stadtgesundheitsprofil liegt zur kostenlosen Mitnahme bereit: Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, Ortsämter, Gesundheitsamt Georgenstraße 4, Sozialamt Riesaer Straße 7 und Jung-hansstraße 2, Jugendamt Riesaer Straße 7 und Umweltamt Grunaer Straße 2.

ren ist die Stadt aktives Mitglied mit dem Ziel, die Gesundheit ihrer Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 18. Januar**

Wally Uhlmann, Pieschen

**zum 100. Geburtstag
am 12. Januar**

Lena Hänsel, Cotta
Tatyana Protse, Altstadt

am 13. Januar

Marga Pelka, Pieschen

am 16. Januar

Anna Krüger, Pieschen

am 17. Januar

Hildegard Friedland, Blasewitz

am 18. Januar

Ruth Seeger, Altstadt

**zum 90. Geburtstag
am 14. Januar**

Martha Gäbler, Weißig

Brigitte Römler, Plauen

Luise Weger, Cotta

am 15. Januar

Margarete Clemens, Pieschen

Ella Ilgner, Pieschen

Hellmuth Klein, Loschwitz

am 17. Januar

Charlotte Jacob, Leuben

am 18. Januar

Dr. Klaus Lunze, Plauen

Elsa Mysliwicz, Prohlis

Helene Schiefner, Leuben

Baumschutz in Dresden

Die Gehölzschutzsatzung der Stadt ist nach wie vor gültig. Darin ist festgelegt, dass Fällungen, Kürzungen von Kronen und Bauarbeiten im Bereich von Wurzeln genehmigt werden müssen bei diesen Gehölzen:

■ Laub- und Nadelbäume ab 30 Zentimeter Stammumfang, auch in Kleingartenanlagen

■ Obstbäume ab 60 Zentimeter Stammumfang (außer in Kleingartenanlagen)

■ Sträucher ab 5 Meter Höhe oder mit Stämmlingen ab 30 Zentimeter Stammumfang

■ Hecken ab 10 Meter Länge und 2 Meter Breite.

Die Satzung ist auf der Homepage der Stadt www.dresden.de veröffentlicht. Fragen: Umweltamt, Telefon (03 51) 4 88 62 21.

Der Sächsische Landtag befasst sich zurzeit mit dem Entwurf einer Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes. Wird er beschlossen und daraufhin die Baumschutzsatzung geändert, informieren wir darüber.

Sportlergala im Internationalen Congress Center

Kartenverkauf und Sportlerumfrage haben begonnen

Sportliche Höchstleistungen und hervorragende ehrenamtliche Arbeit im Sport sollen zur Dresdner Sportlergala am 10. März im Internationalen Congress Center gewürdigt werden. Ein attraktives Rahmenprogramm mit Sport und Show, bei dem Ute Freudenberg auftreten wird, ist geplant. Welche

Sportler zur Sportlergala ausgezeichnet werden, darüber entscheidet die Sportlerumfrage. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen mitzumachen und einen Favoriten aus jeder Rubrik zu wählen. Bis zum 31. Januar kann der Coupon eingesandt werden. Dresdner, die bei der Sportlergala dabei

sein möchten, können Karten dafür erwerben. Sie sind zum Preis von 39 Euro im Drewag-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße und im Kreissportbund Dresden, Bodenbacher Straße 154 erhältlich. Karten können auch per Fax bestellt werden, das Formular ist unter www.dresden.de/sport zu finden.

Dresdens Sportler des Jahres 2006						
SPORTLERINNEN	Anke Dannowski Mountainbike Orientierung	Christiane Furst Volleyball	Annett Gamm Wasserspringen	Yvonne Kunze Shorttrack	Gesine Ruge Kanurennsport	Comelia Zimmer Kampfsport
SPORTLER	Tony Adam Wasserspringen	Jens Boden Eisschnelllauf	Jörg Dießner Rudern	Lars Grundkowska Kampfsport	Martin Herberg Gewichtheben	Andre Slavik Rudern
MANNSCHAFTEN	ATW Dresden Sportaerobic	Blanca Ribas-Turon / Christoph Kies Tanzen	Dresden Monarchs American Football	Dresdner Eislöwen Eishockey	DSC-Damen Volleyball	Dynamo Dresden Fußball
TRAINER	Brigitte Bielig Rudern	Marina Kleinteich Sportaerobic	Jiri Kocika Eishockey	Regine Rieff Rudern	Ronny Schöning Kampfsport	Frank Taubert Wasserspringen
BEHINDERTE	Robin Goldberg Schwimmen	Oliver Gutfleisch Standvolleyball	Rainer Hoffmann Gehörlosem- schach	Annegret Mucha Gehörlosem- schach	Christiane Reppe Schwimmen	Robert Pabel Sledgehockey
NACHWUCHS	Tim Grobmann Rudern	Filiz Osmanodja Schach	Alexander Schilling Triathlon	Karl Schulte Rudern	Robert Seifert Short Track	Raul Spank Hochsprung

Schicken Sie Ihren Tippschein bitte bis zum 31.01.2007 an: Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG, Sportredaktion, Hauptstr. 21, 01097 Dresden oder faxen Sie an: 0351 8079-271. Internet: www.dnn-online.de

Dresden-Studenten erhalten jetzt Umzugsbeihilfe

Antrag bis 30. März 2007 beim Studentenwerk stellen

Die Auszahlung der Umzugsbeihilfe 2007 beginnt heute. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhalten Studenten, die wegen ihres Studiums in der sächsischen Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen sind und sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet haben. Bis zum 30. März dieses Jahres können sie nun die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragen. Das Geld wird überwiesen; Barauszahlungen sind nicht möglich. Zur Beantragung der Umzugsbeihilfe sollen die Studenten persönlich beim Studentenwerk, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 46 97 50, erscheinen, denn ein Antrag durch Vertreter oder per Post kann nicht erfolgen. Die zuständige Abteilung Wohnen im Erdgeschoss hat zu folgenden

Sprechzeiten geöffnet: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 13 bis 15 und donnerstags von 13 bis 17 Uhr; freitags ist geschlossen. Der Studierende muss mehrere Unterlagen vorlegen, so den Antrag auf einmalige Gewährung von Studentenumzugsbeihilfe mit inländischer Bankverbindung, den Personalausweis oder Reisepass, den Studentenausweis oder die Immatrikulationsbescheinigung und den Anmeldenachweis vom Einwohner- und Standesamt.

Dresden hatte die Umzugsbeihilfe für Studenten 2001 eingeführt und damit das Anmeldeverhalten deutlich stimuliert. Seit Einführung bekamen insgesamt fast 18.500 Studenten die finanzielle Unterstützung von ihrer neuen Heimatstadt. Im Jahr 2006, in dem

auch die Zweitwohnungssteuer in Dresden eingeführt wurde, hatten 5283 Studenten das Geld erhalten.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Neue Dresdner Gewässerkarte

Das Umweltamt bietet eine neue Stadtkarte mit den aktuellen Fließ- und Standgewässern sowie den rechtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten im Stadtgebiet von Dresden an.

Die „Stadtkarte 2006 – Oberirdische Gewässer mit rechtlich festgesetzten Überschwemmungsgebieten“ enthält den aktuellen Kenntnisstand zu Verlauf bzw. Lage von 484 Fließgewässern und 271 stehenden Gewässern in Dresden. Erstmals werden alle rechtswirksamen Überschwemmungsgebiete im Stadtgebiet von Dresden dargestellt. An der Elbe ist etwa eine Fläche von 25 Quadratkilometern als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen, an den Gewässern I. Ordnung eine Fläche von fünf Quadratkilometern und an den Gewässern II. Ordnung eine Fläche von 3,6 Quadratkilometern.

Die Fließgewässer werden unterteilt in die Bundeswasserstraße Elbe und entsprechend § 24 Abs. 1 und Abs. 3 des Sächsischen Wassergesetzes in Gewässer I. Ordnung (Vereinigte Weißeritz und Lockwitzbach), Gewässer II. Ordnung und künstliche Gewässer.

Die Fachkarte im Maßstab 1 : 22 500 kann im Umweltamt auf der Grunaer Straße 2 in 01069 Dresden, in der 1. Etage, Zimmer N 105 oder im Erdgeschoss, Zimmer N 011 zu den üblichen Öffnungszeiten für eine Schutzgebühr von sieben Euro erworben werden.

Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe erschienen

Der „Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe“ für das 1. Quartal 2007 ist erschienen.

Die zweisprachige Broschüre gibt auf insgesamt 42 Seiten einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Januar bis März 2007. Die Adressen der Veranstaltungsorte, Kultur- und Sporteinrichtungen in der Euroregion sind im Internet unter www.euroregion-elbe-labe.cz zu finden.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Die **STADT** informiert

Dresden mischt sich ein

Informationsangebote der Jugendgerichtshilfe

Unter dem Titel „Jugendgerichtshilfe mobil – Dresden mischt sich ein“ informiert eine Postkarte über ein besonderes Informations- und Präventionsangebot des Jugendamtes.

Die Postkarte, herausgegeben von der Landeshauptstadt Dresden, stellt ein Angebot der Jugendgerichtshilfe für Schulen vor. Dieses umfasst die Mitgestaltung von Unterrichtseinheiten und Projekttagen, Informationsveranstaltungen für Eltern und Lehrer und die Unterstützung in akuten Konfliktsituationen.

Themen sind unter anderem: Ablauf und Inhalt des Jugendstrafverfahrens, Konfliktschlichtung/Mediation sowie soziales Kompetenztraining.

Die Postkarte ist kostenlos an den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den



Dresdner Bürgerbüros erhältlich. Sie wurde in einer Auflage von 2500 Stück gedruckt.

Die Dresdner Heide in Vergangenheit und Gegenwart

Neues Heimatbuch erschienen

Ein neues Buch informiert über die Geschichte, Natur und Kultur der Dresdner Heide. Es möchte den Naturfreund über interessante Details informieren, die er bei Wandertouren entdecken kann. Im beliebten Erholungsgebiet lassen sich Spuren frühgeschichtlicher Besiedlung ebenso finden wie Zeugnisse ehemaliger Nutzung für den Forst und die Jagd. Das 318 Seiten starke, reich bebilderte Buch ist nicht für den Rucksack geeignet, sondern ein Heimatbuch. 25 Autoren wirkten daran mit.

Darüber hinaus befasst sich das Buch mit dem Naturschutz. Zurzeit wird die Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Dresdner Heide“, das im Jahre 1969/1971 unter Schutz gestellt wurde, überarbeitet. Viel hat sich seitdem verändert. Flächen wurden für den Bau von „Infineon“ und der Verbreiterung der Autobahn A4 gebraucht. Nach dem Abzug der Sowjetarmee wurden große Flächen frei, die geschützt werden sollten.

Der Schutz der Dresdner Heide ist in der Gegenwart genau so wichtig wie vor 70 Jahren. Er kann am besten umgesetzt werden, wenn er zur Her-

zennsache vieler Dresdner wird. Dazu möchte das neue Heide-Buch einen Beitrag leisten.

Die Publikation ist die erste Monografie seit mehr als 70 Jahren, die sich mit der Dresdner Heide beschäftigt. Vorläufer waren die beiden Publikationen von H. Meschwitz „Die Dresdner Heide und ihre Bewohnerschaft“ (1911) und O. Koepert/O. Pusch „Die Dresdner Heide und ihre Umgebung“ (1932). „Nun ist es eine bekannte Tatsache, dass man das, was man genau kennt, höher schätzt als das Unbekannte. Daher ist es unser Bestreben, den Dresdnern eine gute Kenntnis der Heide in Vergangenheit und Gegenwart mit ihren Naturschönheiten und ihrer Geschichte zu vermitteln und ihr Interesse an der Erhaltung dieses schönen Waldes wachzuhalten.“ Das gilt auch für das aktuelle Heide-Buch.

Das Buch „Dresdner Heide“, herausgegeben vom Berg- & Naturverlag Rölke und vom Landesverein Sächsischer Heimatschutz, kann im Buchhandel oder beim Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Friesengasse/Ecke Landhausstraße, zum Preis von 39,90 Euro erworben werden.

Auf Steueränderungen vorbereitet?
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Babara Dölz
 Steuerbevollmächtigte
 Kirchstraße 4
 01728 Bannewitz ☎ **401 60 77**

Faltblatt informiert über Dresden-Pass

Der Dresden-Pass bietet Dresdnerinnen und Dresdnern, die ein geringes Einkommen und Vermögen haben, Vergünstigungen an. Dazu gehören unter anderem der ermäßigte Preis beim Besuch von verschiedenen Kulturinstitutionen und Sportstätten, der Zuschuss zu Fahrkarten des öffentlichen Nahverkehrs, der Zuschuss zur Tagesverpflegung an Schulen und Kindertagesstätten, der Zuschuss zu den Schülerbeförderungskosten und ein kostenloser Ferienpass.

Das aktualisierte Faltblatt der Landeshauptstadt Dresden nennt Ansprechpartner und Anschriften für die Antragstellung, informiert über die notwendigen Unterlagen und listet auf, welche Einrichtungen ermäßigte Eintrittspreise für Dresden-Pass-Inhaber anbieten. Unter dem Titel „Dresden-Pass – Merkblatt“ ist es kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros erhältlich.

Das Faltblatt erscheint in zweiter aktualisierter Auflage.



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt zwei Stellen aus:

Lebensmittelkontrolleurin/ Lebensmittelkontrolleur Chiffre: 36061201-A

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Überwachung des Verkehrs mit Erzeugnissen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches
- Betriebskontrollen einschließlich Überprüfung und Beurteilung betriebs-eigener Kontrollen und Maßnahmen
- Probennahmen
- Ermittlungen in Verwaltungs- und Ordnungswidrigkeitsverfahren
- Ermittlungen zur Anzeige von Straftaten
- Dokumentation der Außendienst-tätigkeit.

Voraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung für Lebensmittelkontrolle.

Erwartet werden:

- fundierte Kenntnisse im Lebensmittelhygienerecht
- zeitliche Flexibilität, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Teamorientierung und Engagement
- EDV-Kenntnisse
- Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeuges gegen Wegstreckenschädigung bei Dienstreisen.

Eine Stelle ist befristet bis 4. November 2007, eine zweite für zwei Jahre. Die Entfristung ist grundsätzlich möglich. Beide Stellen sind nach TVöD, Entgeltgruppe 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 19. Januar 2007

Der **Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Projektkoordination/ Prozessanalysen Chiffre: EB 17 10/2006

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Analyse und Optimierung von Verwaltungsprozessen im Rahmen der Gestaltung von eGovernmentprozessen
- die Entwicklung von Kompetenzen innerhalb des Eigenbetriebes auf dem Gebiet der Prozessanalyse und -optimierung sowie die Koordination von Projekten.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder ein vergleichbarer Abschluss.

Erwartet werden:

- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zur Prozessanalyse und zur Projektarbeit
- umfassende Kenntnis zu den aktuellen Internettechnologien
- Grundwissen zur allgemeinen Verwaltungsorganisation
- selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Fähigkeit zur interdisziplinären Kommunikation
- analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen
- Erfahrungen aus Projekt- und Teamarbeit.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarif.

Bewerbungsfrist: 26. Januar 2007

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Projektmanagement Chiffre: EB 17 11/2006

Das Aufgabengebiet umfasst die Koordination im Eigenbetrieb für folgende Themen:

- Projektmanagement einschließlich des Ausbaus von Kompetenzen der Beschäftigten des Eigenbetriebes auf diesem Gebiet
- Angebots- und Vertragsmanagement
- Management von Kooperationen.

Voraussetzung ist:

eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder ein vergleichbarer Abschluss.

Erwartet werden:

- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen zu Projekt-, Qualitäts-, Angebots- und Vertragsmanagement
- Grundwissen zur allgemeinen Verwaltungsorganisation

■ vertiefte Kenntnisse im Vertragsrecht

■ selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit

■ analytisches, logisches und konzeptionelles Denkvermögen

■ Erfahrungen aus Projekt- und Teamarbeit.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarif.

Bewerbungsfrist: 26. Januar 2007

Der **Geschäftsbereich Soziales** schreibt folgende Stelle aus:

Referentin/Referent SGB II Chiffre: GB5070101

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Beratung und Unterstützung des Geschäftsbereichsleiters bei der Vertretung der städtischen Interessen:

■ Erarbeitung von strategischen Konzepten zur Wahrnehmung und Sicherung der Trägerinteressen der Landeshauptstadt Dresden in der SGB-II-Arbeitsgemeinschaft Dresden (ARGE)

■ eigenverantwortliche Vorbereitung notwendiger Beschlüsse, insbesondere für Trägerversammlung, Verwaltungsvorstand und ehrenamtliche Gremien

■ Kontrolle zur Einhaltung des Vertrages, Vorbereitung von Vertragsänderungen nach Erfordernis

■ Verfolgung und Aufbereitung von Änderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen der Grundsicherung für Arbeitslose, Literaturlauswertung

2. Entwicklung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen zur Durchsetzung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung der auf die ARGE übertragenen kommunalen Aufgaben

3. Vorbereitung/Teilnahme an Beratungen der ARGE bzw. des Beigeordneten:

■ fachliche Vorbereitung der Trägerversammlung, des ARGE-Beirates sowie des Landesbeirates zur Umsetzung des SGB II in Sachsen

■ Teilnahme an Beratungen (z. B. Trägerversammlung, ARGE-Beirat, Stadtratssitzungen einschließlich Ausschüsse)

4. Informations- und Erfahrungsaustausch:

■ kontinuierlicher Erfahrungsaustausch mit Städten, Deutschem Städte-tag sowie dem Sächsischem Städte- und Gemeindetag

■ Erstellen von themenbezogenen Berichten für den Beigeordneten und zur

Berichterstattung im Stadtrat
5. sonstige Aufgabenerledigung im Auftrag des Beigeordneten
Spezielle Anforderungen:

Erfahrungen zu Ausschussarbeit und Vorbereitung von Sitzungen und Tagungen, statistische Grundkenntnisse sowie Kenntnisse im Umgang mit beschwerdeführenden Bürgern

Ziele:

■ fachliche Unterstützung des Beigeordneten bei der Koordination und Umsetzung des SGB II in der Landeshauptstadt Dresden

■ Durchsetzung der kommunalen Interessen in der ARGE Dresden

■ Bereitstellung eines Rahmens und Sicherung der Kontrolle für die kommunalen Leistungen in der ARGE

Voraussetzungen sind:

■ Hochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss

■ umfassende Kenntnisse der Prozesse nach SGB II

■ fundierte Fachkenntnisse der kommunalen Gewährleistungsverantwortung

■ umfassende Kenntnisse in der Arbeit mit Steuer- und Zielvereinbarungen

■ Grundkenntnisse von Zusammenhängen und Einflussfaktoren des Arbeitsmarktes

■ fundierte Kenntnisse zu MS-Office-Anwendungen sowie Präsentations- und Moderationstechniken.

Erwartet werden Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Selbstständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent, Flexibilität und analytisches Denkvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 13 bewertet und befristet für zwei Jahre, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 26. Januar 2007

Für alle Stellen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.



Umbesetzungen in Ausschüssen des Stadtrates

Tagesordnung der 44. Sitzung am Donnerstag, 18. Januar, 16 Uhr
im Plenarsaal des Rathauses

Übergabe der Förderprämie des Deutschen Instituts für Urbanistik-Difu an Dr. Markus Blocher, Leiter des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden

1. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte

3.–14. Umbesetzung in Ausschüssen:

- Ausschüsse für Allgemeine Verwaltung
- Ordnung und Sicherheit
- Umwelt und Kommunalwirtschaft
- Stadtentwicklung und Bau
- Wirtschaftsförderung
- Jugendhilfe
- Städtische Krankenhäuser und Kindertagesstätten
- IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen
- Sportstätten und Bäder

■ Petitionsausschuss

■ Umlegungsausschuss.

15. Umbesetzung im Ortsbeirat Dresden-Neustadt

16. Trägerschaft des Welterbezentrums Dresdner Elbtal

17. Vergabe des Welterbezentrums Dresdner Elbtal

18. Historikerkommission zu den Luftangriffen auf die Stadt Dresden

19.–21. Bestellung von Wirtschaftsprüfern für Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe: Sportstätten und Bäder (2006), Kindertageseinrichtungen (2006 bis 2008), Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen (2006 und 2007)

22.–23. Übertragung kommunaler Einrichtungen an anerkannte freie Träger der Jugendhilfe: Jugendhaus „Eule“ an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden; Kinder- und Jugendhaus „Pixel“ mit Abenteuerspiel-

platz an das Diakonische Werk, Stadtmission Dresden

24. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Altenzeller Straße 46, 01069 Dresden

25. Änderung der Hauptsatzung: § 14 Geschäftskreis des Ausschusses Stadtentwicklung und Bau

26. Vergabe von Rechten zur Veranstaltungswerbung in der Landeshauptstadt Dresden

27. Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 581, Dresden-Sporbitz, Mühlentriebau: Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

28. Teilprivatisierung der Messe Dresden GmbH

Nicht öffentlich:
29. Neubesetzung der Stelle Amtsleiterin/Amtsleiter Schulverwaltungsamt

30. Beförderung von Beamten – Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Fast 60 Prozent der Schüler besuchen Gymnasien

Neuregelung der Aufnahmekriterien führten zum Anstieg

Durch die Neuregelung der Aufnahmekriterien für das Gymnasium seit 2005 ist der Gymnasiastenanteil in Dresden auf fast 60 Prozent gestiegen – die Anteile von Mittelschule und Gymnasium haben sich umgekehrt.

Schon im fünften Jahr hintereinander wechseln kaum weniger Jungen als Mädchen nach der Grundschule auf das Gymnasium. Bis 2001 war der Jungen-Anteil fünf bis zehn Prozentpunkte niedriger als bei den Mädchen.

Während noch vor drei Jahren das Kreuzgymnasium als einziges Gymnasium vier fünfte Klassen bilden konnte, sind es jetzt acht Schulen, das Bertolt-Brecht-Gymnasium wurde sogar fünfzünftig.

Zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 besuchten 37 400 Schüler an insgesamt 79 Grund- und 35 Mittelschulen sowie 22 Gymnasien und 16 Förderschulen in Dresden den Unterricht. Die durchschnittliche Klassenstärke lag bei

22,1 Schülern. Bei den Fünftklässlern war im Vorjahr die Talsohle bei der Schülerzahl erreicht. Zwischen fünfter und neunter Klasse bleiben die Schülerzahlen relativ konstant.

Ausführlichere Informationen sind dem Faltblatt 9/2006 „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das bei der Kommunalen Statistikstelle, Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax 4 88 69 13, E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell Flexibel Zuverlässig Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

*Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.*

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Termine

Freitag, 12. Januar

12 Uhr Wochenausklang mit Kaffee und Kuchen, Begegnungsstätte, Walter-Arnold-Straße 23

15–19 Uhr Neujahrball, Begegnungsstätte, Schäferstraße 1 a

17 Uhr Ausstellungseröffnung, Prohliser Freizeitmaler und Grafiker stellen sich vor, Gamigstraße 24

Sonnabend, 13. Januar

11 Uhr Neues rund um die Frauenkirche, Treff Galerie Frauenkirche, Georg-Treu-Platz 3

17 Uhr Vesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 14. Januar

15 Uhr Neujahrskonzert, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

15 Uhr „Rotkäppchen“, ab 5 Jahre, Kartenbestellung unter Telefon (03 51) 79 68 85 10, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg

Montag, 15. Januar

9–10 Uhr Heitere Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

14 Uhr Kerzen und Karten gestalten, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

15–17 Uhr „Als Höhlenforscher in Bulgarien“, Diavortrag, Begegnungsstätte Papstdorfer Straße 25

Dienstag, 16. Januar

10–12 Uhr Englisch für Senioren (Anfänger), Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

15 Uhr „Was sind das nur für Düfte ...“, Gewürze, Geschmack und Gesundheit, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

17 Uhr Schnupperstunde für Computerkurs (Anfänger), Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Mittwoch, 17. Januar

9–17 Uhr Unterwegs entlang der Elbe, Ergebnisse eines Malwettbewerb, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

9.30/14 Uhr „Die Schneekönigin“, Puppenspiel, Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

Donnerstag, 18. Januar

9 Uhr „Die Schneekönigin“, ab 5 Jahre, Puppenspiel, Kartenbestellung Tel. (03 51) 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

14.30 Uhr „Der weiße Neger Wumbada und andere Missverständnisse“, eine lustige und lehrreiche Veranstaltung, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

15–17 Uhr Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof, für Senioren, mit Kaffee und Kuchen, Gamigstraße 24

Baustellenkalender Januar 2007

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im Januar hauptsächlich den Verkehr:

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Kesselsdorfer Str.	Gröbelstr.–Tharandter Str.	halbseitig	Gleisbau/Straßenbau	26.01., 7.00 Uhr–29.01.07, 3.30 Uhr
2.	Leubener Str.	Österreicher Str.–Pirnaer Landstr.	halbseitig	Gleisbau/Straßenbau	–Ende 01/07
3.	Spitzhausstr.	Kötzschenbroder Str.–Stadtgrenze	Vollsperrung	Kanalbau	–Ende 01/07
4.	Leipziger Str.	Eisenbahnstr.–Antonstr.	Vollsperrung	Arbeiten an DB-Brücke	06.01., 18.00 Uhr–08.01.07, 3.30 Uhr
5.	Altplauen	Zwickauer Str.–Tharandter Str.	Vollsperrung	Brücken-/Straßenbau	–Ende 03/07
6.	Carolaplatz	stadtwärts i. H. Carolabrücke	Einengung	Gleisbau	13.01., 7.00 Uhr–15.01.07, 3.30 Uhr
7.	Waltherstr.	Friedrichstr.–Hamburger Str.	Einengung	Straßenbau	–Ende 01/07
8.	Tannenstr.	Dammweg–Königsbrücker Str.	halbseitig/Vollsperrung	110 kV-Leitung	Ende 01/07–Mitte 03/07
9.	Karlsruher Str.	Westendring–Gleisschleife (verschiedene Bauabschnitte)	halbseitig/Vollsperrung	Gleisbau	–Ende 02/07
10.	Löbtauer Str.	Wernerstr.–Columbusstr.	Einengung	Brückenbau/Straßenbau	–Mitte 02/07

Weitere Baustellen: Wernerstraße, Fabrikstraße, Bayrische Straße, Waisenhausstraße sowie andere mit zum Teil erheblichen Einschränkungen überwiegend an Wochenenden. Operative Veränderungen sowie witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V1503-SR43-06 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2005 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.3 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum

a) Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum wird festgestellt mit

- einer Bilanzsumme von EUR 218.666.413,67 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen EUR 121.298.068,21
 - das Umlaufvermögen EUR 91.477.708,95
 - die Ausgleichsposten nach dem KHG EUR 5.838.460,23
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 52.176,28 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - das Eigenkapital EUR 24.133.732,99
 - die empfangenen Ertragszuschüsse EUR –
 - die Sonderposten EUR 108.827.902,04

- die Rückstellungen EUR 12.361.100,00
 - die Verbindlichkeiten EUR 73.337.008,83
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 6.669,81
 - einem Jahresüberschuss von EUR 588.916,46
 - einer Ertragssumme von EUR 139.814.061,58
 - einer Aufwandssumme von EUR 139.225.145,12
- b) Der Eigenbetrieb stellt der Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 570.000,00 EUR für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Dazu ist der Jahresüberschuss zu verwenden. Insofern wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:
Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von EUR 588.916,46 wird verwendet
- a) zur Tilgung des Verlustvortrages EUR
 - b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 18.916,46
 - c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 570.000,00
 - d) auf neue Rechnung vorzutragen EUR
- c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
Die BDO Deutsche Warentreuhand Ak-

tiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.“

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentli-

chen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchfüh-

rung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt."

Dresden, 16. Juni 2006

**BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

gez. **Möller**
Wirtschaftsprüfer
gez. **ppa Przyborowski**
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 10. August 2006 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt

den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 den abschließenden Vermerk."

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an **sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung** öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. OG, Zimmer 201 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V1503-SR43-06 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2005 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

a) Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgestellt mit

- einer Bilanzsumme von EUR 118.010.634,24
- davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen EUR 75.444.633,92
 - das Umlaufvermögen EUR 29.200.063,28
 - die Ausgleichsposten nach dem KHG EUR 13.327.389,79

- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 38.547,25

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital EUR 36.828.556,72
 - die empfangenen Ertragszuschüsse EUR –
 - die Sonderposten EUR 55.952.055,53
 - die Rückstellungen EUR 9.631.700,00
 - die Verbindlichkeiten EUR 15.597.862,13
 - die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 459,86
 - einem Jahresüberschuss von EUR 436.926,95
 - einer Ertragssumme von EUR 81.979.782,12
 - einer Aufwandssumme von EUR 81.542.855,17
- b)** Der Eigenbetrieb stellt der Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 430.000,00 EUR für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Dazu ist der

Jahresüberschuss zu verwenden. Insofern wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2005 in Höhe von EUR 436.926,95

wird verwendet

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages EUR
- b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 6.926,95
- c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 430.000,00
- d) auf neue Rechnung vorzutragen EUR

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Neustadt, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für

► Seite 10
Anzeigen



Suchen Sie eine Baustelle?
www.dresden.de/stadtentwicklung

Einladung zur 5. Implantat-Information der Bükler Zahntechnik/Dresden

Sonnabend, 13. Januar 2007 von 10:00 – 12:30 Uhr im Kulturpalast Dresden • Eingang: Schloßstr. 2

Referent:

**Dr. Matthias
Brückner/Dresden**
Facharzt für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt:
Implantologie

Thema des kostenlosen Vortrages:

Zahnimplantate
– ein Stück Lebensqualität!

Bükler
ZAHNTECHNIK

zertifiziertes Dentallabor
nach ISO 9000-9001-9002

Zamenhofstrasse 59
01257 Dresden
Telefon: (0351) 20 74 70

Wie viel angenehmer ist das Leben, wenn man unbeschwert essen, sprechen, lachen oder küssen kann!
Zähne und Zahnersatz spielen dabei eine wesentliche Rolle!

Informieren Sie sich über die modernen und hilfreichen Behandlungsmethoden bei kleinen und großen Zahnlücken und Zahnlosigkeit sowie über die computergestützte Planung für feste Zähne innerhalb eines Tages!

◀ Seite 9

das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft.

Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ord-

nungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungs-handlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschät-

zungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt."

Dresden, 17. Mai 2006

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Möller
Wirtschaftsprüfer
gez. ppa Przyborowski
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 28. Juli 2006 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“ der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden **an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung** öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Allgemeinverfügung Nr. W 01/07

Widmung eines Straßenabschnittes nach § 6 SächsStrG

Der neu gebaute Abschnitt der Straße **Bornaer Weg** vom Markersbacher Weg in westliche Richtung bis zur östlichen Grenze des Flurstücks Nr. 480 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem Anliegerverkehr gewidmet. Der bezeichnete Verkehrsraum beansprucht das Flurstück Nr. 482/17 sowie einen Teil des Flurstücks Nr. 482/3 der Gemarkung Dresden-Niedersedlitz und dient gemäß Bebauungsplan Nr. 264 Dresden-Niedersedlitz Nr. 6, Markersbacher Weg der verkehrlichen Erschließung der anliegenden Grundstücke. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen verkehrsberuhigten Bereich ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dau-

er eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb

Anzeige

Schneeweißes Lächeln – durch Vorsorge mit goDentis!

Gesunde Zähne sichern nicht nur ein strahlendes Lächeln und Lebensqualität. Sie vermindern auch Gesundheitsrisiken.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit durch eine regelmäßig durchgeführte Prophylaxe Ihre eigenen Zähne möglichst lange zu erhalten.

eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Denn Vorsorge ist besser als Nachsorge!

Melden Sie sich an für unseren Informationsnachmittag am **23. Januar 2007** in der goDentis Partnerpraxis Dr. med. dent. Ireen Lüdtko 0351/4707572 oder im DKV Service Center Jana Dreier 0351/8489302.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Blasewitz

Die Vorlagen für die Aufhebung der 57. Grundschule und der 6. und 98. Mittelschule stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 17. Januar, 17.30 Uhr im Martin-Andersen-Nexo-Gymnasium, Kretschmerstraße 27. Beraten wird auch über das ÖPNV-Konzept für Johannstadt Nord.

Loschwitz

Die Vorlagen für die Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Bühlau und die Aufhebung der 60. Grundschule stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am Donnerstag, 11. Januar, 18.00 Uhr im Ortsamt Grundstraße 3 (2. Etage).

Prohlis

Hauptpunkt der Sondersitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 15. Januar, 17 Uhr im Bürgersaal Prohliser Allee 10 ist die Aufhebung der 79. Mittelschule.

Vereinigte Weißeritz: Weitere Schritte für Hochwasserschutz

Beschlüsse der 42. Sitzung des Stadtrates vom 23. November 2006

Beschluss-Nr.: A0355-SR42-06 **Umsetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Dr. Hans-Joachim Brauns wird 2. Stellvertreter für das Mitglied Herrn Christian Hartmann. Herr Christoph Wessel ist ausgeschieden.

Beschluss-Nr.: A0358-SR42-06

Umsetzung im Ausschuss für Kultur
Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ausschuss für Kultur entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Dr. Hans-Joachim Brauns wird Mitglied. Herr Christoph Wessel ist ausgeschieden.

Beschluss-Nr.: A0357-SR42-SR06
Umsetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Hans-Joachim Brauns wird 2. Stellvertreter für das Mitglied Frau Aline Fiedler. Herr Christoph Wessel ist ausgeschieden.

Beschluss-Nr.: A0356-SR42-06 **Umsetzung in der Kommunalgemeinschaft**

Der Stadtrat einigt sich auf die Umsetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V. entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Dr. Hans-Joachim Brauns wird Mitglied. Herr Christoph Wessel ist ausgeschieden.

Beschluss-Nr.: A0359-SR42-06 **Umsetzung im Seniorenbeirat**

Der Stadtrat einigt sich auf die Umsetzung im Seniorenbeirat entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Herr Dr. Hans-Joachim Brauns wird Stellvertreter für das Mitglied Herrn Klaus Heindl. Herr Christoph Wessel ist ausgeschieden.

Beschluss-Nr.: A0351-SR42-06 **Umsetzung im Ortsbeirat Altstadt**

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ortsbeirat Altstadt entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion: Herr Eric Kaskens, Bürgerwiese 6, 01069 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herrn Axel Kuhlmann. Herr

Peter von Ruthendorf-Przewoski scheidet als Stellvertreter aus.

Beschluss-Nr.: V1464-SR42-06 **Aktualisierung der Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden mit Gebührenerhöhungen zu Gunsten des Erhaltes von Stadtteilbibliotheken**

Der Stadtrat beschließt die Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden zum 1. Januar 2007 bei Beibehaltung der Konsolidierung von 90.400 EUR.

Beschluss-Nr.: V1465-SR42-06 **Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Bischofsweg 17 a und Bulgakowstraße 1**

1. Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Bischofsweg 17 a in 01099 Dresden und Bulgakowstraße 1 in 01217 Dresden zum Träger Deutscher Kinderschutzbund – Ortsverband Dresden e. V. zum 01.01.2007 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Das Personal wird gemäß § 613 a BGB übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Soweit die betroffenen Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses ohne wichtigen Grund widersprechen, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines betriebsbedingten Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

4. Das Inventar und die Außenspielergeräte der Kindertageseinrichtungen werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss der Mietverträge beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme

der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgespräches die Phase der Übernahme der Einrichtungen, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V1469-SR42-06 **Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße zwischen Spitzwegstraße und Kauschaer Straße einschließlich Sanierung der Koloniestraße zwischen Kauschaer Straße und Goppelner Straße**

Der Stadtrat beschließt den Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße sowie die Sanierung der Koloniestraße gemäß der Entwurfsplanung vom Juli 2006 und der Anlage 5 vom August 2006.

Beschluss-Nr.: V1493-SR42-06 **Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Vereinigten Weißeritz in der Landeshauptstadt Dresden zwischen Wernerstraße und Elbmündung**

1. Der Stadtrat bestätigt die Vorzugsvariante VÜ 3 als Grundlage für die Planung und Realisierung des weitergehenden Hochwasserschutzes an der Vereinigten Weißeritz im Stadtgebiet von Dresden im Abschnitt zwischen Wernerstraße und Elbmündung (Los 1).

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Veranlassung folgender Schritte:

■ Bau der Hochwasserschutzmauer mit dem Ziel einer Realisierung im I. Quartal 2008,

■ Aufnahme von Maßnahmen des Katastrophenschutzes in den Hochwasser-Einsatzplan zur Vermeidung von Überflutung in Cotta linksseitig der Brücke Tonbergstraße,

■ Prüfung des Abrisses bzw. Neubaus der Brücke RAW und Herbeiführung eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses.

Beschluss-Nr.: V1453-SR42-06 **Integration der Umweltsanierung Dresden GmbH in das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft durch Vermögensübertragung**

1. Der Stadtrat stimmt der Vermögensübertragung des gesamten Vermögens der Umweltsanierung Dresden GmbH zum 01.01.2007 durch Gesamtrechtsnachfolge (§§ 174 ff. UmwG) auf die Landeshauptstadt Dresden zu.

2. Der Stadtrat stimmt der Integration der Umweltsanierung Dresden GmbH in das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zu.

3. Der Stadtrat stimmt der Personalüberleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltsanierung Dresden GmbH zu.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, alle diesbezüglichen Schritte einzuleiten und umzusetzen (z. B. Abschluss Vermögensübertragungsvertrag, Abschluss von Personalüberleitungsverträgen).

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Interesse einer ordnungsgemäßen und reibungslosen Vermögensübertragung an die Landeshauptstadt Dresden und zur endgültigen Abwicklung der UsaDD GmbH, den bestehenden Geschäftsführervertrag mit Frau Karin Haferkorn bis 31.03.2007 zu verlängern.

Beschluss-Nr.: A0362-SR42-06 **UNESCO-Weiterbe: Sachverständige Begleitung des Mediationsprozesses**

Der Stadtrat fordert den Freistaat Sachsen, namentlich das Regierungspräsidium Dresden, auf, sich am durch das OVG empfohlenen eingeleiteten Mediationsverfahren nicht nur als kritischer Beobachter, sondern aktiv, konstruktiv und ergebnisoffen zu beteiligen, um in Abstimmung mit den Vertretern der UNESCO zur Erarbeitung von weiterbeverträglichen Lösungsvarianten beizutragen.

Beschluss-Nr.: A0316-SR42-06 **Gütesiegel „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“**

Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

■ in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und geeigneten Trägern eine Konzeption für ein Gütesiegel „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“ zu entwickeln und dem Stadtrat bis zum 31.03.2007 vorzulegen;

■ auf der Grundlage der in dieser Konzeption erarbeiteten Kriterien das Qualitätssiegel an entsprechend qualifizierte Dresdner Handelseinrichtungen und Dienstleister zu verleihen;

■ zu prüfen, inwieweit Mittel aus Förderprogrammen (EU, Bund, Land und/oder Stiftungen) unter Einbindung geeigneter Träger zur Finanzierung bei der Umsetzung des Konzeptes herangezogen werden können;

■ diesen Antrag dem Behindertenbeirat zur Kenntnis zu geben;

■ zum 31.01.2007 dem Seniorenbeirat und dem Stadtrat einen Zwischenbericht zu geben.

Beschluss-Nr.: A0326-SR42-06 **Rechnungsprüfung Stadtjubiläum**

► Seite 12

◀ Seite 11

Der Stadtrat beschließt:

Das städtische Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Dresden wird beauftragt, nach Abschluss des Festjahres die Verwendung der von der Stadt für die Durchführung aller Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum 2006 eingesetzten Gelder zu überprüfen. Bei der Prüfung ist auf die Unterschiede zwischen geplanten Veranstaltungen und dafür vorgesehenem Budget zu den tatsächlich realisierten Ausgaben und Veranstaltungen zu achten. Dem Stadtrat ist bis zum 30.04.2007 über die Ergebnisse der Prüfung zu berichten.

Beschluss-Nr.: A0336-SR42-06

Priorität Erhalt Altbaubestand bei Baumaßnahmen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: A0348-SR42-06

Einleitung des Verfahrens zur Abwahl des Oberbürgermeisters gemäß § 51 Abs. 9 der Sächsischen Gemeindeordnung

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden wird vom Stadtrat aufgefordert, die politischen Konsequenzen aus der Verurteilung der Wirtschaftsstrafkammer des Landgerichtes Dresden vom 4. September 2006 zu einer Bewährungsstrafe von 14 Monaten zu ziehen und zur Abwendung weiterer Schäden für die Stadt und ihrer Bürger als politisches Oberhaupt zurückzutreten, wie es stets sein eigener Anspruch war, Schaden von der Stadt abzuwenden und ausschließlich zum Wohl der Stadt zu handeln.

Beschluss-Nr.: V1391-SR42-06

Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie

Herr Rafael Frühbeck de Burgos wird als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie vom 1. September 2007 bis 31. August 2009 bestätigt.

Beschluss-Nr.: V1486-SR42-06

Geschäftsführervakanze Dresden-IT GmbH

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Technische Werke Dresden GmbH beauftragt die Vertreterinnen und Vertreter der Technische Werke Dresden GmbH, in der Gesellschafterversammlung der Dresden-IT GmbH der Bestellung von Herrn Dr. Ralf Weber ab 1. Januar 2007 für die Dauer von fünf Jahren zum Geschäftsführer der Dresden-IT GmbH zuzustimmen und alle entsprechenden Veranlassungen zu treffen.

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660 Dresden-Altstadt I, Neumarkt Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße

– Änderung des Geltungsbereiches, erneute öffentliche Auslegung –

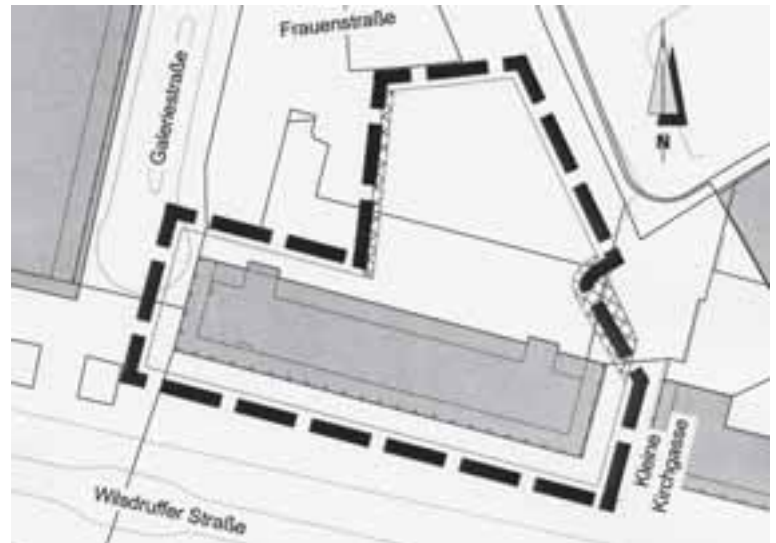
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan am 20. Dezember 2006 mit Beschluss-Nr. V1571-SB46-06 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) in analoger Anwendung von § 3 Absatz 2 i. V. m. § 4 a Absatz 3 Satz 2 und 3 BauGB für die Dauer von 2 Wochen beschlossen. Demzufolge ist bestimmt worden, dass nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden dürfen.

Der Geltungsbereich des aufgestellten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes befindet sich in einem Gebiet nach § 34 BauGB und der sich aus der vorhandenen Eigenart der näheren Umgebung ergebende Zulässigkeitsmaßstab wird nicht wesentlich verändert, daher sind die Grundzüge der Planung nicht berührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde in folgenden wesentlichen Punkten geändert und ergänzt:

- Änderung des Geltungsbereiches insbesondere im Bereich Hotel Stadt Rom und im Bereich Schuhmachergasse und damit einhergehend Änderung der Flächenbilanz,
- Änderung der Baulinien des Gebäudeteils Neumarkt 11 im SWA,
- Änderung des Vorhabenplanes für das Gebäudeteil Neumarkt 11 für die Ausformung des Gebäudeteils Neumarkt 11,
- Ergänzung des Vorhabenplanes als Präzisierung des Kellergeschossgrundrisses/Einbeziehung der archäologischen Funde,
- Änderung der Baugrenze der Nordseite Wilsdruffer Straße 14/16 im WB,
- Ergänzung von Flächen für Nebenanlagen (§ 9 Abs.1 Nr. 4 und 22 BauGB)



im Bereich Nordseite Wilsdruffer Straße 14/16,

■ Wegfall der textlichen Festsetzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. §§ 16 – 21 a BauNVO), Maß der baulichen Nutzung, Zulässige Grundfläche (§ 16 Abs. 2 Nr. 1, § 19 BauNVO): „Einzelhandelsbetriebe sind nur als kleine Geschäftseinheiten mit einer maximalen Verkaufsfläche von bis zu 300 m² je Geschäftseinheit zulässig.“,

■ Anpassung der Zweckbestimmung der Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung (verkehrsberuhigte Bereiche/Fußwege).

Weitere redaktionelle Änderungen und Ergänzungen erfolgten ohne inhaltliche Auswirkungen. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im geänderten vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf.

Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 660 liegt mit seiner Begründung vom **19. Januar bis einschließlich 2. Februar 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglich-



keit, Einsicht in den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 22. Dezember 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Keine Zulassung bei Kfz-Steuerschulden

Seit dem 1. Januar 2007 überprüfen alle sächsischen Kfz-Zulassungsstellen bei der Bearbeitung von Kfz-Zulassungsanträgen automatisch, ob der Antragsteller seine Kraftfahrzeugsteuer vollständig bezahlt hat. Nur wenn das der Fall ist, wird das Fahrzeug zugelassen. Um unnötige Wege zu vermeiden, sollte eine eventuelle Steuerschuld vor dem Gang zur Kfz-Zulassungsstelle beglichen werden. Die Zahlung der Kraftfahrzeugsteuer kann nur an das Finanzamt erfolgen. Die Kfz-Zulassungsbehörden nehmen diese Zahlungen nicht entgegen. Wird ein Dritter, wie zum Beispiel ein Fahrzeughändler oder ein Familienangehöriger mit der Zulassung beauftragt, so muss die notwendige Vollmacht auch das Einverständnis des Halters zur Bekanntgabe eventueller Steuerrückstände gegenüber dem Bevollmächtigten enthalten. Ohne eine solche Vollmacht kann das Fahrzeug nicht zugelassen werden. Diese Regelung dient dem Schutz der persönlichen steuerlichen Daten. Vordrucke für dieses Verfahren liegen in den Finanzämtern und im Sachgebiet Kfz-Zulassung aus. Sie sind auch im Internet neben weiteren Informationen zum Verfahren unter: www.amt24.sachsen.de abrufbar.

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 11. Januar, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13 (VOB-Leistungen):

- Vergabe-Nr. 5021/06, Neubau B 173, Straßenbahntrasse Dresden-Kesselsdorf: öffentliche Straßenbeleuchtung (Los 3.1)
- Vergabe-Nr. 5173/06: Ersatzneubau der Brücke über den Gorbitzbach im Zuge der Kesselsdorfer Straße B 0061
- Vergabe-Nr. 5003/07: Instandsetzung der südlichen Stützmauer entlang der Kleinen Marienbrücke
- Vergabe-Nr. 5008/07: Tiefbauleistungen für Straßenbeleuchtung und zur Beseitigung von Schäden (Zeitvertrag)



Bauvorankündigung

Neubau eines Löwen- und Karakalgeheges und Sanierung des Besucherfelsens im Zoo Dresden

Bauvorhaben:

Die Zoo Dresden GmbH plant die Errichtung eines Löwen- und Karakalgeheges mit Stallgebäude und Außenanlagen sowie die Sanierung des angrenzenden Besucherfelsens. Zu erbringen sind Rohbau, insbesondere Erdbau, Stahlbetonarbeiten, Mauerwerksarbeiten, Putz- und Malerarbeiten, Mauerwerkssanierung, Fensterbau, Dachklempnerarbeiten und Dachabdichtungsarbeiten.

Baubeschreibung:

Die Stallgebäude und die Besuchergrotte sind eingeschossige, nicht unterkellerte fünf Meter hohe Gebäude mit Bodenplatten, Außenwänden und Decken aus Stahlbeton. Die Innenwände sind aus Mauerwerk herzustellen. Die Gebäude erhalten ein Flachdach mit extensiver Begrünung. Im Außengehege sind Winkelstützmauern, Fundamente sowie konstruktive Einbauten zur Gehegestaltung aus Stahlbeton zu errichten.

Zur Sanierung des denkmalgeschützten Besucherfelsens sind neue Mauerwerkswände und Stützen sowie Decken in Stahlbeton einzubauen. Die Kappendecken sind durch Stahlträger zu verstärken und die Kappen zu sanieren. Die Dachfläche des Felsens, genutzt als Besucherplattform, ist neu abzudichten. Das Bestandsmauerwerk, hergestellt aus Ziegel bzw. Natursteinen, ist auszubessern. Weiterhin sind Betonsanierungsmaßnahmen von Stahlbetonbauteilen durchzuführen.

Stallgebäude

Brutto-Grundfläche: ca. 340 m²

Brutto-Rauminhalt: ca. 1530 m³

Besuchergebäude/Grotte

Brutto-Grundfläche: ca. 115 m²

Brutto-Rauminhalt: ca. 403 m³

Außenanlagen

Grundfläche: ca. 440 m²

Besucherpelzen

Brutto-Grundfläche: ca. 300 m²

Brutto-Rauminhalt: ca. 1000 m³

Bedingungen zur Bewerbung – geforderte Nachweise:

Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, Erfahrungen beim Bau von Anlagen zur tiergärtnerischen Haltung, Fachbauleiter mit Erfahrungen im Zoobau.

Ausführungstermin

Baubeginn Februar 2007, abhängig von der Witterung.

Vergabeart

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Bauherr

Zoo Dresden GmbH
Tiergartenstraße 1, 01219 Dresden

Bewerbung an

Arbeitsgemeinschaft ZOO DRESDEN
Architekturbüro Wegener/HJW+Partner
Leipzig

Karl-Heine-Straße 31

04229 Leipzig

Telefon (03 41) 48 60 50

Fax (03 41) 4 86 05 21

Die Unterlagen sind bis **18. Januar 2007** abzufordern. Für die Übersendung der Unterlagen wird ein Entgelt von 40 Euro erhoben. Dem Angebot ist ein Datenträger mit der zugehörigen GAEB-Datei beizufügen.

Submissionstermin

Eröffnung der Angebote am 9. Februar 2007, 10 Uhr

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung der 38. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 11. Januar, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19:

1. Haushaltssatzung 2007/2008
2. Vierte Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und Begleitbeschlüsse
3. Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2007/2008 einschließlich Mehrjahresförderung bis 2009
4. Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Pixel“ mit Abenteuerspielplatz an das Diakonische Werk, Stadtmission Dresden e. V.

5. Übertragung des kommunalen Jugendhauses „Eule“ an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e. V.

6. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Altenzeller Straße 46
 7. Ausschreitungen im Zusammenhang mit Spielen des 1. FC Dynamo Dresden – Präventionsarbeit und Maßnahmen zur nachhaltigen Deeskalation
 8. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
 9. Berichte aus den Unterausschüssen
 10. Informationen
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Jahresrechnung 2005 mit Rechenschaftsbericht liegt aus

Der Stadtrat hat am 7. Dezember 2006 mit Beschluss Nr. V 1541-SR43-06 die Jahresrechnung 2005 nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 festgestellt mit

■ Einnahmen von 1.471.168.427,33 Euro und

■ Ausgaben von 1.471.168.427,33 Euro.

Des Weiteren wurden der Rechenschaftsbericht 2005 und der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2005 zur Kenntnis genommen. Gemäß § 88 Abs. 4 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 legt die Landeshauptstadt Dresden die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2005 vom **12. bis 22. Januar 2007** öffentlich aus. Die Unterlagen können im Rathaus Dr.-Külz-Ring, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Stadtkämmerei, 3. Etage, Zimmer 42 jeweils ab 9.00 Uhr, Montag und Mittwoch bis 15 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 14.00 Uhr eingesehen werden.

gez. Dr. Vogel

Erster Bürgermeister

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 44. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 15. Januar, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Erfüllung des Stadtratsbeschlusses vom 27. April 2006 zur Vorlage V1138-SR29-06 (Satzung zur Änderung der Sportstätten- und Bädergebührensatzung)
 2. Nachlasssache Dora Maria Henny Margarethe Sprung
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Neue Ordnungen für Klotzcher Friedhöfe

Das Bezirkskirchenamt Dresden Nord hat die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche vom 23. November 2006 bestätigt. Die ab 1. Januar 2007 geltenden Ordnungen liegen im Pfarramt Gertrud-Caspari-Straße 12 sowie im Büro des Alten Friedhofes, Am Hellerland 2 a und im Büro des Neuen Friedhofes, Am Friedhof 6 zur Einsicht aus.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4804302, Fax: 4804309, E-Mail: norbert.lutzner@khdf.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) **Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden; sonstige Angaben: Neubau Haus C; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/095/06; Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Elektrochirurgie-Geräten für das KHDF, Städtisches Klinikum, Neubau Haus C;** Zuschlagskriterien: Funktionalität; Preis; Service und Wartung
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/095/06; Beginn: 28.03.2007, Ende: 10.04.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 18.01.2007; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital

einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

- h) **Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/095/06: 8,75 EUR** zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/095/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse:

www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

ii) 30.01.2007, 10.00 Uhr

- i) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 05.03.2007

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

- i) Öffentlicher Auftraggeber
- 1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Frank, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-9282, Fax: 488999282, E-Mail: SFrank@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- 1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber

und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 02.2/003/07; Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lese-stoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden**

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf; Hauptlieferort: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/003/07; Lieferung von preisgebundenen, lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lese-stoffen für die komm. Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1 - Los 11; Das Angebot kann für ein, mehrere oder alle Lose abgegeben werden. Der Zuschlag auf die einzelnen Lose erfolgt durch Losverfahren. Die Vergabe der einzelnen Lose wird pro Bieter auf 1 Los limitiert, d.h. ein einmal zum Zug gekommener Bieter scheidet im weiteren Losverfahren aus.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 22111000-1

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativ-vorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Verdingungsunterlagen

II.2.2) Optionen: nein

II.3) **Beginn der Auftragsausführung: 02.05.2007; Ende der Auftragsausführung: 31.12.2007**

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Aufla-

gen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: gewährte, handelsübliche Service- und Kundendienstleistungen (Gewichtung: 100)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/003/07

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) **Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 22.01.2007;**

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/003/07: 8,05 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. für die Papierform.

Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/003/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse:

- www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden.
Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 22.02.2007, 10.00 Uhr**
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 27.04.2007**
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 22.02.2007, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 977-1040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 20.12.2006
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Scholz, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen;
- Los Nr: 1** - 33 Grundschulen im OA Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta; 1) Kurze Beschreibung: 33 Grundschulen im OA Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 2** - 38 Grundschulen im OA Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Prohlis, Plauen; 1) Kurze Beschreibung: 38 Grundschulen im OA Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Prohlis, Plauen; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 3** - 14 Mittelschulen im OA Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta + AMS; 1) Kurze Beschreibung: 14 Mittelschulen im OA Altstadt, Neustadt, Pieschen, Klotzsche, Cotta + AMS; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 4** - 15 Mittelschulen im OA Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis; 1) Kurze Beschreibung: 15 Mittelschulen im OA Loschwitz, Blasewitz, Leuben, Plauen, Prohlis; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 5** - 5 Gymnasien im OA Altstadt/Neustadt + Abendgym.; 1) Kurze Beschreibung: 5 Gymnasien im OA Altstadt/Neustadt + Abendgym.; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 6** - 4 Gymnasien im OA Klotzsche, Cotta, Prohlis, Pieschen;
- 1) Kurze Beschreibung: 4 Gymnasien im OA Klotzsche, Cotta, Prohlis, Pieschen; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 7** - 6 Gymnasien im OA Blasewitz, Leuben, Plauen; 1) Kurze Beschreibung: 6 Gymnasien im OA Blasewitz, Leuben, Plauen; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 8** - 4 BSZ (Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft); 1) Kurze Beschreibung: 4 BSZ (Wirtschaft I, II, III, Agrarwirtschaft); 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 9** - 4 BSZ (Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgewerbe, Gesundheit- und Sozialwesen); 1) Kurze Beschreibung: 4 BSZ (Ernährung, Dienstleistung und Gestaltung, Gastgewerbe, Gesundheit- und Sozialwesen); 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 10** - 4 BSZ (Bau und Technik mit AST, Technik, Elektrotechnik, Technik und Wirtschaft); 1) Kurze Beschreibung: 4 BSZ (Bau und Technik mit AST, Technik, Elektrotechnik, Technik und Wirtschaft); 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen;
- Los Nr: 11** - 13 Förderschulen; 1) Kurze Beschreibung: 13 Förderschulen; 2) CPV: 22111000-1; 3) Menge oder Umfang: s. Verdingungsunterlagen

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01069 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883356, Fax: 4883805, E-Mail: ALange1@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Komplettsanierung einer Kindertageseinrichtung (Typ WBS70), Vergabe-Nr. 0017/07**
- d) Karl-Laux-Straße 1-3, 01219 Dresden
- e) Los 4.1 - Ausbau 1:** ca. 520 m² Abdichtung gem. DIN 18195 T4, 640 m² Zementestrich mit TSD+EPS; 465 m² Verbundestrich; 7 St. Eingangsmatten; 330 m² Ausbesserung Altanstriche; 500 m² Streichisolierungen; 500 m² Wandfliesen; Bodenbelag: 360 m² Steinzeugfliesen; 140 m² Betonwerkstein; 1.750 m² PVC; 20 m² Kautschuk; 80 m² Textilbelag;
- Los 4.2 - Ausbau 2:** ca. 100 m² GK Montagewand; 300 m² Installations-, Vorsatzschalen, Verkoferungen; 1.500 m² Akustikdecken z.T. Standard; 7 St. Trennwandanlagen, Kleiderhaken; 200 m² Kalkzementputz; 5.000 m² Raufasertapete; 2.400 m² Spachtelarbeiten; 6.350 m² Dispersionsanstriche; 220 m² KH-Türblattbeschichtungen; 110 St. Türschilder; **Los 5 - Tischler:** ca. 50 St. Holzinne Türen, streichfähig; 40 St. Holzinne Türen, Schichtstoff; 6 St. Feuerschutztüren, Holz; 8 St. Kunststoffaußentüren; 10 St. Stahl- bzw. Alutüren; 120 St. Abbruch Holzfenster; 116 St. Kunststofffenster z.T. zweifarbig; 1 St. Schiebewand; 1 St. Tür-Schrankelement; Pfosten-Riegel-Fassade: 2 St. 9,3 x 3 m, 1 St. 2,1 x 6,0 m, 1 St. 2,1 x 3,3 m;
- Los 6 - Schlosser:** 1 St. zweiläufige Stahlterasse, 3 Etagen mit Treppenaugenverkleidung mit Holzbelag, alternativ Gitterrostbelag; 67 m Treppen-, Terrassengeländer incl. Beschichtung; 82 m Wandhandläufe; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 4.1/0017/07: Beginn: 02.04.2007, Ende: 30.10.2007; 4.2/0017/07: Beginn: 02.04.2007, Ende: 30.10.2007; 5/0017/07: Beginn: 19.03.2007, Ende: 31.07.2007; 6/0017/07: Beginn: 02.04.2007, Ende: 29.06.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 17.01.2007; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 4.1/0017/07: 15,85 EUR zzgl. ges. MwSt.; 4.2/0017/07: 16,23 EUR zzgl. ges. MwSt.; 5/0017/07: 17,73 EUR zzgl. ges. MwSt.; 6/0017/07: 14,38 EUR zzgl. gesetzlicher MwSt. jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0017/07_Los ###, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandspporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 10,00 EUR. Die genannten Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 05.02.2007; Zusätzliche Angaben: Los 4.1 - 13.00**

Uhr, Los 4.2 - 13.30 Uhr, Los 5 - 14.00 Uhr, Los 6 - 14.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergaben, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4.1/0017/07: 05.02.2007, 13.00 Uhr; Los 4.2/0017/07: 05.02.2007, 13.30 Uhr; Los 5/0017/07: 05.02.2007, 14.00 Uhr; Los 6/0017/07: 05.02.2007, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Los 6: Dem Angebot ist der gültige Schweißpass beizulegen.
- t) 16.03.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/82534 13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: IPRO Dresden, Schnorrstr. 70, 01069 Dresden, Frau Strümpel, Tel.: (0351) 4651530; Hochbauamt, Frau Lange, Tel.: (0351) 4883356
- a) Woba Dresden GmbH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Königsbrücker Str. 6b, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 65575553, Fax: 65575530**
- b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB
- c) **Bauvorhaben: Prohliser Allee 27, 29 (10-gesch. WHH)**
- d) Ort der Ausführung: 01239 Dresden, Prohliser Allee 27, 29
- e) **Art und Umfang der Leistung - Vergabenummer: 20001/07:**
Los 1: FASSADE: 4.250 m² Gerüst; 10 m³ Mauerwerk/Beton herstellen; 2.960 m² Wärmedämmung (WDVS, mineralisch).

Los 2: TISCHLER: 1.050 m² Erneuerung Kunststofffenster und Balkontüren; 500 St. Innentüren; 120 St. WE-Türen; 60 St. T-30-Türen; 30 St. Türen aufarbeiten; ca. 45 Stück Kellerverschläge Stahlblech.

Los 3: METALLBAU/SCHLOSSER: ca. 330 m² Treppenhaus/Sanierung Tragkonstruktion/Alu-Lamellen.

Los 4: INNENAUSBAU:

- Malerarbeiten: ca. 6.000 m² Malerarbeiten/Putzarbeiten TRH/Keller; ca. 17.000 m² Maler- und Tapezierarbeiten; - Fußbodenlegearbeiten: ca. 4.300 m² Bodenbelag PVC; ca. 560 m² Bodenbelag A; ca. 120 St. Feinreinigung Wohnungen;

- Trockenbauarbeiten: ca. 1.500 m² Trockenbauwände/Unterhangdecken; - Fliesenarbeiten: ca. 1.400 m² Fliesenarbeiten;

- Dämmarbeiten: ca. 600 m² Mineralische Dämmung Kellerdecke; ca. 600 m² Mineralische Dämmung Drempelbereich.

Los 5: VORSTELLBALKONE: 70 St. Errichtung Stahlbeton-Vorstellbalkone.

Los 6: HEIZUNG/LÜFTUNG/SANITÄR: Montage von 120 St. Waschtischanlagen; 120 St. WC-Anlagen, überwiegend bodenstehend; 75 St. Badewannenanlagen mit Zubehör; 45 St. Duschanlagen mit Zubehör; ca. 1.300 m Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl DN 15 bis DN 65 1.600 PE-X DN 12, Wärmedämmung nach EnEV und DIN

1988; ca. 1.650 m Abwasserrohr aus Gusseisen bzw. Kunststoff DN 40 bis DN 100; 80 m Feuerlöschleitung trocken DN 80/DN 50; 2 Stück Löschwasser-Einspeiseschrank/Entnahmestellen; 7 Stück Dachlüfter Zentralentlüftungsanlage einschl. Regelung; 200 m Lüftungskanal L90-18 017 Hauptschachtsystem; 140 Stück Abluftventile; 365 St. Plattenheizkörper mit Zubehör; ca. 3.300 m Stahlrohrleitung, gepresst, DN 15 bis DN 65; - Demontage von 225 m Kunststoff-Regenwasserleitung DN 70 bis DN 100; 8 Stück Dachlüfter einschl. gemauerten Sockels.

Los 7: ELEKTROTECHNIK: Montage von Installationsmaterial (Installationsgeräte, Kabel und Leitungen), Verteilungen, Zählerplätzen, Kabelverlegesystemen sowie Leuchten und Leuchtmitteln einschließlich Inbetriebnahme der Anlagen; weiterhin Errichten von Feuerwehrdurchsageeinheiten: ca. 37.000 m Leitung bis 4 x 70 mm² vorwiegend AP verlegt; ca. 7.900 m Kabelverlegesysteme wie Kabelrinnen und -kanal; ca. 3.970 St. Installationsgeräte wie Schalter/Taster und Steckdosen; ca. 120 St. Wohnungskleinverteiler inkl. FI-Schutzschalter; ca. 120 St. selektive Leitungsschutzschalter 3-polig; 2 St. Feuerwehrdurchsageeinheit komplett für je 60 WE.

- f) Vergabe erfolgt losweise, losweise Bewerbung erwünscht, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand

werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen.

h) Ausführungsfristen: Beginn: März 2007, Ende: August 2007

- i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 04.01.2007, 12.00 Uhr: Woba Dresden GmbH, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden, Frau Trebeljahr, Tel.: (0351) 65575553. Ab 01.01.2007 Tel.: (0351) 2588367 und Fax: 2588312. Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.
- k) Posteingang bei o. a. Adresse.
- l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.
- m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 06.09.2006
- n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge.
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g, inkl. Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48b Abs. 1 Satz 1 EStG, Sozialversicherung und

Anzeige



Darum sind wir mit unserem Standort in Dresden ganz in Ihrer Nähe. Mit transparenten Entsorgungskonzepten und überzeugenden Leistungen. Für Partnerschaft und gemeinsamen Erfolg.

Telefon: 0800 - 563214789

- Aktenvernichtung nach BDSG
- Behälterreinigung
- Biotonne und Speiseresteentsorgung
- Containerdienst von 5 m³ bis 40 m³
- Entsorgung von Altkleider/-textilien, Bauschutt, Baumischabfällen, Elektronikschrott, Glas, Holz, Kunststoffen, Kartonagen, Metallen, Pappe, Papier, Sondermüll
- Fettabscheiderentsorgung
- Kompostierung
- Umleerbehälterdienst von 120 l bis 7 m³
- Verkauf von Qualitätskompost
- Verkauf von kompostierbaren Biosäcken
- Wertstofffassung und Werksentsorgung

Vertrauen heißt für uns auch Nähe.

SULO Ost GmbH & Co. KG
 Betrieb Dresden
 Rosenstraße 99
 D-01159 Dresden
 Telefax: 0351 - 4973-111
 info-dresden@sulo.de
 www.sulo.de

- Berufsgenossenschaft, VOB/A. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- r) Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: WOBÄ DRESDEN GMBH, Immo Service Dresden GmbH, Herr Ebisch, Tel.: (0351) 65575578, Abt. PM, Königsbrücker Str. 6b, 01099 Dresden
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Krankenhaus Dresden - Friedrichstadt, Fassadensanierung Haus H**
- d) Krankenhaus Dresden - Friedrichstadt, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden
- e) Los 1 - Gerüstarbeiten:** 2.705 m² Fassengerüst, Metall, Gr. 3; 200 m Dachfangerüst zum Fassadengerüst; 2.705 m² Gerüstbekleidung mit Baufolie
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für ein Los
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/0014/07: Beginn: 01.05.2007, Ende: 30.06.2007
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Krankenhaus Dresden - Friedrichstadt, Abteilung Bau/Invest, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.01.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0014/07: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen (bitte ohne Datum). Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt
- k) Einreichungsfrist: 09.02.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen u. Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120120, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: CHerrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/0014/07: 09.02.2007, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Unterlagen des Unternehmens entsprechend den in der Verdingungsunterlage im Formblatt Eignungsnachweis geforderten Angaben dem Angebot beizulegen. Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 14.03.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8252412, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt Bau/Invest, Frau Sonntag, Tel.: (0351) 4804011
- a) Landeshauptstadt Dresden, Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883865, Fax: 4883805, E-Mail: PSobieoch@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Haus II mit Neubau Verbinder, Verg.-Nr. 0013/07**
- d) Berufliches Schulzentrum für Bau und Technik, Haus II, Güntzstr. 5, 01069 Dresden
- e) Los 1 - Rohbau:** 600 m² Baustraße aus Schotter; 700 m³ Baugrubenaushub; 150 m³ Fundamentaushub; 5 St. Stahlunterzüge, Länge 8,6 m liefern; 600 m² Putz entfernen; 300 St. Kernbohrungen; 1000 m² Kellerboden Unterbeton einbauen; 800 m² Innenmauerwerk; 340 m² Filigrandecken; 450 m² Filigranwände; 1000 m² Abdichtung; **Los 2 - Dachabdichtung und Klempnerarbeiten:** 60 m² Bitumenschweißbahn und Dämmung Rollkies; 35 m Fallrohr; 40 m Attikaabdeckung aus Titanzink; **Los 3 - Trockenbauarbeiten:** 200 m² Installationsvorsatzschale; 800 m² GK-Verkofferung; 1300 m² GK-Decken; 2800 m² Akustikdecken; 10 St. WC-Trennwandanlagen; Los 4 - Putz: 4000 m Schlitzschließen; 2000 m² Innenwandputz; 150 m² WDVS; **Los 5 - Estrich:** 1200 m² Zementestrich; **Los 8 - Natursteinarbeiten:** 2 St. Sandsteinfassade 6x10 m ab- und neu aufbauen; **Los 9 - Metallbau:** 200 m² Alu-Glas-Fassade u. Türen; **Los 13 - Gerüst:** 4000 m² Fassaden-
- gerüst, III; 60 m³ Raumgerüst; 1 Treppenturm 2x17 m;
- Los 15 - Sanitär:** 770 m Demontage Abwasserleitung bis DN 150; 1650 m Demontage verz. Stahlrohr bis DN 80; 200 St. Demontage sanitär. Objekte; 355 m SML Rohr bis DN 100; 1500 m Mehrschichtverbundrohr bis DN 65; 1400 m Dämmung; 150 St. sanitäre Einrichtungsgegenstände; 240 St. Zubehör;
- Los 16 - Heizung:** 3500 m Demontage Rohr bis DN 80; 3300 m Stahlrohrleitung DN 80; 1300 m MIWO Dämmung; 224 St. Stahlröhrenraditator; 12 Konvektoren;
- Los 17 - Lüftung:** 5 St. Zuluftanlagen; 5 St. Dachventilatoren; 1 St. Entstaubungsanlage; 1 St. Splitklimateur; 1 St. Außenluftturm;
- Los 18 - Elektro:** 31000 m Verkabelung untersch. Art; 900 m Kabel-/Gitterrinnen; 1200 m Installationskanal; 1050 Installationsgeräte; 16400 m Datenkabel; 1275 St. Beleuchtungskörper;
- Los 19 - Aufzug:** Förderhöhe 15,7 m, 10 Haltestellen und 10 Türen, Fahrkorb/Kabine in Durchlauf;
- Los 20 - Grundleitungen:** 250 m Grundleitungen freilegen; 310 m³ Rohrgraben bis 1,75 m tief; 320 m³ Rohrgraben bis 3,0 m tief; 355 m KG Rohr DN 100; 212 m KG Rohr 200; 310 m² Neubefestigung Pflaster; 1 St. Fundament;
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:
- 1/0013/07: Beginn: 15.05.2007, Ende: 31.12.2007; 2/0013/07: Beginn: 30.08.2007, Ende: 30.01.2008; 3/0013/07: Beginn: 30.09.2007, Ende: 30.03.2008; 4/0013/07: Beginn: 30.09.2007, Ende: 30.03.2008; 5/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 31.01.2008; 8/0013/07: Beginn: 01.08.2007, Ende: 31.03.2008; 9/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 31.03.2008; 13/0013/07: Beginn: 15.05.2007, Ende: 30.04.2008; 15/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 30.04.2008; 16/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 30.04.2008; 17/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 30.04.2008; 18/0013/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 30.04.2008; zusätzliche Angaben: Ausführungsfristen: Los 19 0013/07: 01.07.2007 - 30.04.2008; Los 20 0013/07 01.05.07 - 31.10.07
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandt Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 22.01.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten: 1/0013/07: 21,63 EUR; 2/0013/07: 14,79 EUR; 3/0013/07: 15,27 EUR; 4/0013/07: 14,38 EUR; 5/0013/07: 14,34 EUR; 8/0013/07: 14,43 EUR; 9/0013/07: 15,74 EUR; 13/0013/07: 14,14 EUR; 15/0013/07: 17,41 EUR; 16/0013/07: 16,10 EUR; 17/0013/07: 27,52 EUR; 18/0013/07: 32,88 EUR; 19/0013/07: 11,04 EUR; 20/0013/07: 15,45 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei

Anzeige



3 Jahre Wartezeit



Jetzt wechseln

Jetzt die Notbremse ziehen

Vor der Gesundheitsreform noch schnell in die Private wechseln!

Verlängert bis 19. 1. 07

Für viele Arbeitnehmer verschlechtern sich die Chancen für einen Wechsel in die private Krankenversicherung. Geplant ist, dass das Gehalt in drei aufeinander folgenden Jahren über der sogenannten Versicherungspflichtgrenze liegen muss, erst dann ist ein Wechsel möglich.

Informieren Sie sich deshalb heute über Ihre Möglichkeiten und über die Angebote der DKV „Morgen“ ist es für einen Wechsel zur DKV vielleicht schon zu spät.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
Telefax 03 51 / 8 02 91 47
www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ich vertraue der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los-Nr.##/0013/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse:

www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 1/0013/07: 11,90 EUR; 2/0013/07: 11,90 EUR; 3/0013/07: 11,90 EUR; 4/0013/07: 11,90 EUR; 5/0013/07: 11,90 EUR; 8/0013/07: 11,90 EUR; 9/0013/07: 11,90 EUR; 13/0013/07: 11,90 EUR; 15/0013/07: 11,90 EUR; 16/0013/07: 11,90 EUR; 17/0013/07: 17,85 EUR; 18/0013/07: 17,85 EUR; 19/0013/07: 5,95 EUR; 20/0013/07: 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 19.02.2007/20.02.2007

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Los 19 0013/07: 19.02.2007, 14.30 Uhr; Los 20: 20.02.2007, 14.00 Uhr; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0013/07: 19.02.2007, 9.30 Uhr; Los 2/0013/07: 19.02.2007, 10.00 Uhr; Los 3/0013/07: 19.02.2007, 10.30 Uhr; Los 4/0013/07: 19.02.2007, 11.00 Uhr; Los 5/0013/07: 19.02.2007, 11.30 Uhr; Los 8/0013/07: 19.02.2007, 14.00 Uhr; Los 9/0013/07: 19.02.2007, 13.00 Uhr; Los 13/0013/07: 19.02.2007, 13.00 Uhr; Los 15/0013/07: 20.02.2007, 10.30 Uhr; Los 16/0013/07: 20.02.2007, 11.00 Uhr; Los 17/0013/07: 20.02.2007, 11.30 Uhr; Los 18/0013/07: 20.02.2007, 13.30 Uhr
- p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollm. Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formblatt „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Ver-

eins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 03.05.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: AB Zumpe Düsterhöft Richter, Herr Richter, Tel.: (0351) 8167100; Hochbauamt, Frau Sobieoch, Tel.: (0351) 4883865

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Gewerbepark Dresden-Heidenau, Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5013/07, 01809 Dresden

e) Demontageleistungen: Montage von 30 technischen Lichtpunkten, 8 - 9 m Lichtpunkthöhe; 1.400 m Kabellegung, Kabelschutz

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5013/07: Beginn: 26.03.2007, Ende: 26.10.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.01.2007; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5013/07: 10,46 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl (Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen) oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 06.02.2007, 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt

Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773,

E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5013/07: 06.02.2007, 10.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstabe a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 12.03.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374,

Anzeige

E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Rückbau Anschlussbahn Dresden-Industriegelände km 99,410 - km 100,070, Strecke 6212 GD

d) Vergabe-Nr.: 5033/07, 01099 Dresden

- e) Rückbau ca. 600 m Anschlussgleis (nur Oberbau); Rückbau 3 Weichen; Rückbau 1 Weiche im Hauptgleis Deutsche Bahn AG; Herstellung Lückenschluss; Rückbau 1 Prellbock; Ausbau/Einbau Gleisisolierstöße; Gleisstopfarbeiten maschinell; Abbruch Stellwerk; umbauter Raum ca. 100 m³; Rückbau Nebenanlagen; Rückbau/Umbau und Sicherungstechnik, Telekommunikationstechnik, Weichenheizungssteuerungsanlage, Elektrotechnik der DB AG; Kontrolle und Richten Oberleitungsanlage; Entsorgung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle; Sicherungsleistungen aus Gefahren Eisenbahn und Oberleitung; Schaltantragstelle, Bahnerder.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5033/07: Beginn: 12.03.2007; Ende: 08.06.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 19.01.2007; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5033/07: 14,51 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Zahlungseinzelheiten: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen - oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor,




Sabine Butter

Aggression und Gewalt bei der Pflege und Betreuung kranker, älterer und behinderter Menschen

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen in Heil-, Pflege- und Betreuungsberufen

Inhalte:

- Entstehung von Aggression und Gewalt
- Deeskalationsstrategien zur Reduzierung gewalttätiger Übergriffe
- Handeln in gewaltvollen Situationen, professioneller Selbstschutz
- Vorbeugende Strategien mittels des Notfallplanes

Termin: 15.02.2007, 08.30 – 16.30 Uhr (Tagseminar zu 8 UE)

Preis: 116,00 Euro inkl. Kursgetränke zzgl. Lehrmaterial

Ansprechpartner: Sabine Butter, Tel: 03 51/4 27 79 23

Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de

erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5033/07

k) Einreichungsfrist: 30.01.2007, 10.15 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5033/07: 30.01.2007, 10.15 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-, Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 16.02.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dres-

den, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Tel.: (0351) 4881776

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7085, Fax: 488-7003, E-Mail: AHenke@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Zeitvertrag Baumpflege in öffentlichen Anlagen - Vergabe-Nr. 8012/07

d) Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden

e) Öffentliche Aufforderung - Zeitvertrag; Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise; Baumpflege in öffentlichen Grünanlagen, Kleingartenanlagen, Schulen, Elbwiesen, Stadtwald und anderen kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet von Dresden; Herstellung der Verkehrssicherheit; Baumpflege; Fäll- und Rodearbeiten; Beseitigung von Sturmschäden; Einbau von Gurtsicherungen; Klettertechnik; Zeitvertrag für maximal 5 Firmen; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum je Firma maximal 45 TEUR; Einzelaufträge bis maximal 10 TEUR; Zuschlagskriterien: Preis

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8012/07: Beginn: 23.03.2007, Ende: 31.03.2008; Zusätzliche Angaben: mit der Option 2-maliger Verlängerung um 1 Jahr

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 18.01.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8012/07: 10,21 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten

automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8012/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 05.02.2007, 10.00 Uhr; Zusätzliche Angaben: Achtung, nur Angebotsabgabe; Submission ist nichtöffentlich

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8012/07: 05.02.2007, 10.00 Uhr

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bau-

Anzeige

unternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 16.03.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henke, Telefon: (0351) 4887085

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Die Fitness-Alternative für Frauen

Beginn der erfolgreichen Gewichtsreduktions-Kurse bei „Formel 4“

Kommen Sie jetzt im Januar in Form mit „Formel 4“. Auch dieses Jahr werden wieder viele Frauen ihr Wohlfühlgewicht bei „Formel 4“ erreichen. In nur wenigen Tagen beginnen die erfolgreichen Gewichtsreduktions-Kurse. Dank des einzigartigen Trainings mit der speziell für Frauen entwickelten Trainingsmethode stärken Sie den ganzen Körper und verlieren gleichzeitig Körperfett. Sie werden Staunen – bei „Formel 4“ macht Bewegung Spaß! Aktive Unterstützung motiviert! Darum begleiten die Formel 4-Experten Ihre Erfolge von Anfang an. Schritt für Schritt. Dieses individuelle Programm mit dieser persönlichen Betreuung wird von den Frauen bei „Formel 4“ so geschätzt. Sie trainieren bei „Formel 4“ zu jeder Zeit mit anderen Frauen in einer angenehmen und persönlichen Atmosphäre. Besonders effektive und gelenkschonende Trainingsgeräte sorgen für einen hohen Kalorienverbrauch, reduzieren den Körperfettanteil, straffen die Muskulatur und stabilisieren die Gelenke. Spezielle Übungen aktivieren das Herz-Kreislaufsystem, fördern die Koordination und die Beweglichkeit. Die Übungen sind einfach, effizient und abwechslungsreich und bewirken ein tolles Körpergefühl. Die Experten von Formel 4 in Klotzsche, Radebeul, Striesen und Dobritz wissen, wie sie die Frauen motivieren, die persönlichen Wünsche und Ziele zu realisieren. „Formel 4“ steht für vier wichtige Säulen: **RICHTIGE BEWEGUNG – GESUNDE ERNÄHRUNG – ENTSPANNUNG – MENTALE EINSTELLUNG**. Sichern Sie sich jetzt die tollen Neujahrs-Einsteiger-Rabatte und haben Sie Erfolg mit „Formel 4“



Klotzsche – Am Wasserwerk 1a
Infotelefon: 8 89 69 36



Striesen – Schandauerstr. 43
Infotelefon: 3 12 05 55



Dobritz – Sutfnerstr. 4
Infotelefon: 2 05 69 46



Radebeul – Bahnhofstraße 12b
Infotelefon: 4 38 88 44

Facheinrichtung für Intensivpflege KLINIK BAVARIA GmbH



Unser Pflege- und Betreuungskonzept basiert auf Erfahrungen aus der Pflege neurologisch schwerstkranker Patienten und den sich daraus ergebenden hohen fachlichen und ethischen Anforderungen. Die Langzeitbetreuung erfordert ein hohes Maß an fachlicher Professionalität und menschlicher Kompetenz, um den betroffenen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Ziel und Aufgabe unserer Facheinrichtung für Intensivpflege liegt in der Gestaltung eines der Situation der Menschen angepassten Lebens, angefangen von der aktivierenden Pflege, der medizinischen und therapeutischen Versorgung sowie einer heilpädagogischen Förderung am Tag und während der Nacht, insbesondere unter der Berücksichtigung der aktuellen Befindlichkeiten der Bewohner.



Unser Haus verfügt über 4 Einzel- und 8 Doppelzimmer, verteilt auf 2 Etagen. Grosszügig gestaltete Aufenthaltsbereiche ergänzen das Angebot. Das Gebäude sowie alle Räume sind barrierefrei erreichbar. Mit unserer Probewohnung haben die Angehörigen die Möglichkeit, vor Übernahme des Bewohners in das häusliche Milieu, verschiedene alltagsrelevante Situationen zu üben.



Im Versorgungs- und Therapiebereich stehen Räume für Bewegungs-, Ergotherapie, Logopädie u.ä. bereit. Ein Snoezelraum mit einem Musikvibrationswasserbett sowie ein modernes Pflegebad ergänzen das Angebot.

Aufnahmebedingungen

- * Apallisches Syndrom
- * Beinbeertrinkungsunfall
- * Schweres Schädel-Hirn-Trauma
- * Hirnblutung
- * Schwer- und Schwerst Pflegebedürftige mit Dauerbeatmungspflicht

Facheinrichtung für Intensivpflege KLINIK BAVARIA GmbH

Hausanschrift:	Postanschrift:
Teichweg 3	Saider Str. 1
01731 Kreischa/OT Gomsen	01731 Kreischa
<u>Heim-/Pflegedienstleitung</u>	
Frau Katja Bobe-Kaufuss	Tel. 035206/39827
	Fax 035206/39828
<u>Sozialdienst</u>	
Frau Kranz	Tel. 035206/269958